

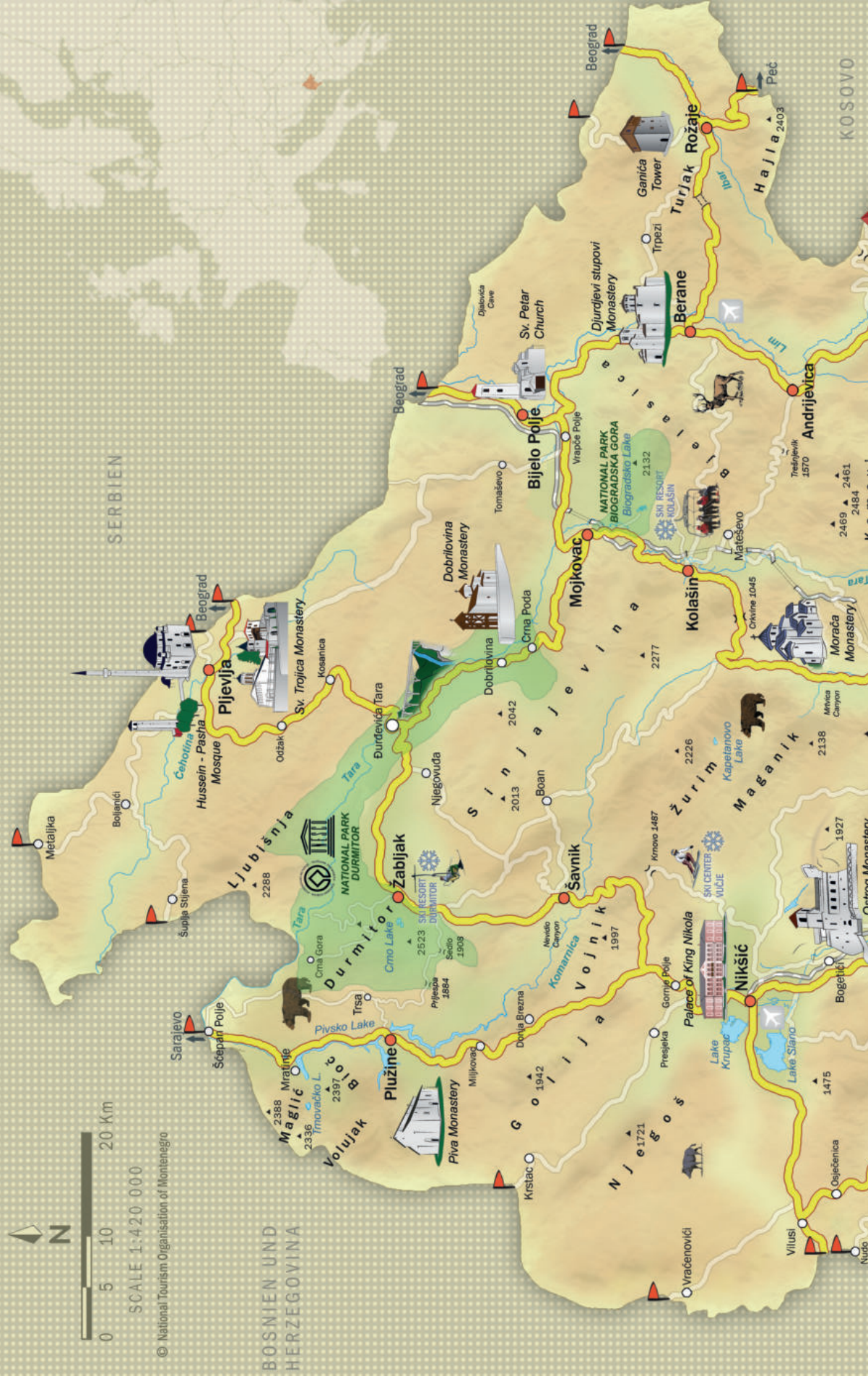
MONTENEGRO

URLAUBSMAGAZIN



Wilde Schönheit

www.montenegro.travel



© National Tourism Organisation of Montenegro

BOSNIEN UND
HERZEGOVINA



NAUTICAL DISTANCES	
Bar - Bari (I)	114 NM
Bar - Veniziz / Venezia (I)	367 NM
Kotor - Bar	46 NM
Kotor - Dubrovnik (HR)	42 NM
Kotor - Split (HR)	155 NM
Kotor - Venice (I)	354 NM
1 nautical mile = 1.852 km	
SEA BORDER CROSSINGS	
Port of Bar	
Port of Budva	
Port of Kotor	
Port of Tivat	
Port of Zelenika	

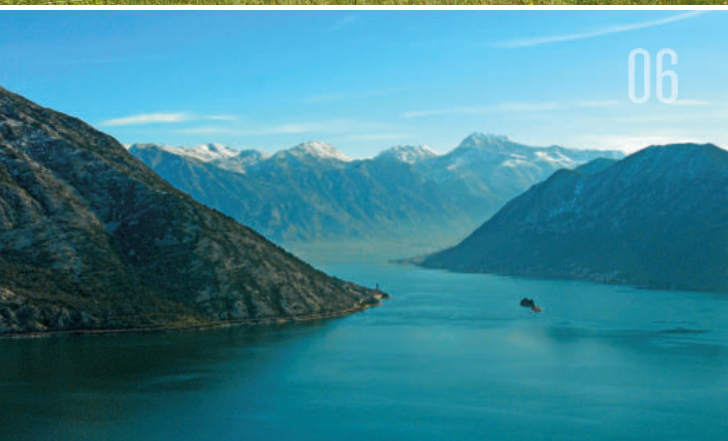


National Tourism Organisation of Montenegro
 MNE 81000 Podgorica, Marka Miljanova 17
 Tel: (+382 77) 100 001. Fax: (+382 77) 100 009
 info@montenegro.travel • www.montenegro.travel



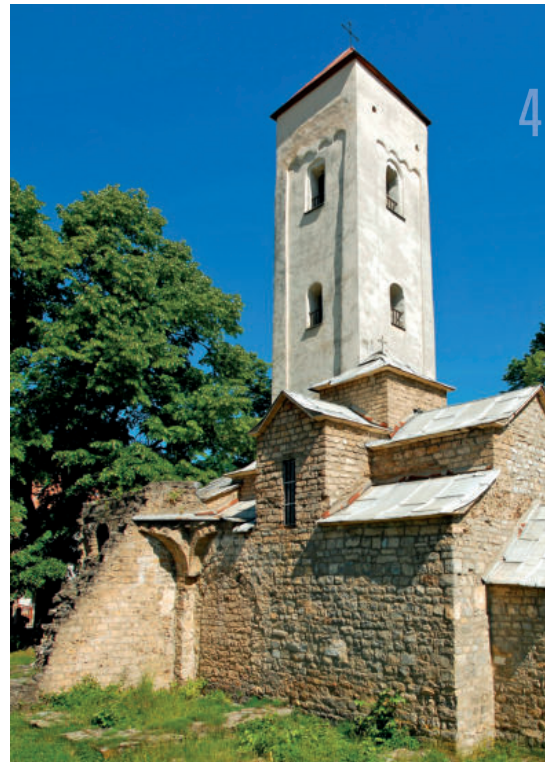
www.montenegro.travel

LANDKARTE VON MONTENEGRO



EINFÜHRUNG: LANDKARTE

- 06 DIE BUCHT VON KOTOR**
Die Bucht von Kotor – Kotor, Herceg-Novi und Tivat
- 14 STRAND UND NACHTLEBEN**
Budva, Sveti Stefan, Petrovac
- 20 ZWEI KÜSTEN**
Riviera von Bar
- 22 DIE SONNENSEITE DER WELT**
Riviera von Ulcinj
- 25 DÖRFER UND LANDEBEN**
Limljani und Gornja Lastva





TITEL
DIE INSELN
VON PERAST
Die Inseln St. Georg und
St. Marien auf dem Felsen

Foto:
Radoje Jovanović

28 RESIDENZSTADT UND HAUPTSTADT

Cetinje und Podgorica

34 NATIONALPARK

Lovćen, Durmitor, Skadarsee,
Biogradska Gora, Prokletije

41 IM LANDESINNEREN

Danilovgrad, Nikšić, Plužine, Šavnik,
Žabljak, Pljevlja, Kolašin, Mojkovac,
Bijelo Polje, Rožaje, Berane, Petnjica,
Andrijevica, Plav, Gusinje

46 WINE & DINE

Drei Küchen in einem kleinen Land
Das Land des Weines

50 KUNST & KULTUR

Große montenegrinische Künstler

54 KULTURELLES ERBE

Drei Kulturen: Kloster Ostrog, Kloster
von Cetinje, St. Tryphon, Kloster Morača,
Hussein-Pascha-Moschee, Perast

58 AKTIVURLAUB

Wandern, Rafting, Radfahren, Kitesurfen,
Segeln, Tauchen, Canyoning ...

66 72 STUNDEN IN MONTENEGRO

Ein Wochenendtrip

72 VERANSTALTUNGSKALENDER

Die attraktivsten Veranstaltungen

76 VERZEICHNIS

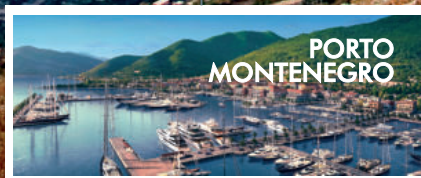
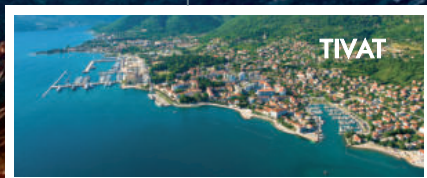
Die wichtigsten Kontakte

78 WIE SIE UNS ERREICHEN

Mit dem Flugzeug, Auto, Bus, Schiff, Bahn

DIE BUCHT VON KOTOR

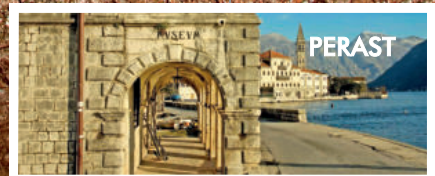
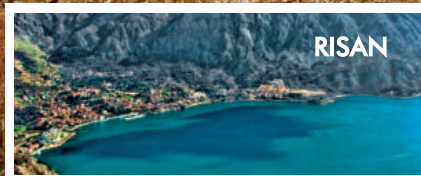
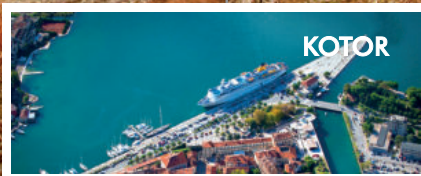
Friedlich und tiefblau: Der südlichste Fjord Europas



Man sagt, dass wenn die Kreuzfahrtschiffe am frühen Morgen in die Bucht von Kotor einlaufen und sich die Bergwände des Orjen und Lovćen vor den gerade erwachten Touristen erheben, sie ihren Augen kaum trauen können. Wenn sie auf die unwirklich scheinenden Inseln im kristallklaren Wasser blicken, wenn sie an der Küste die Mauern der Paläste von Perast und Dobrota entdecken und die mediterrane Vegetation, dann kommen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus. Und bei allen erwacht dasselbe Gefühl: Vor der Natur sind wir alle klein und beim Anblick von so viel Schönheit hilflos!

Die Bucht von Kotor (Boka kotorska – bocca, ital. Mund, Eingang, Bucht...) ist der einzige Fjord des Mittelmeeres. Durch ihre einzigartigen Natur- und Kulturschätze wurde sie in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen.

Entlang der gesamten Bucht liegen, wie an einer Perlenkette aufgereiht, eine Reihe von Städten und Siedlungen, darunter Herceg Novi, Kotor und Tivat. Neun Inseln zieren das Meer, das wie ein Spiegel die Schönheit der Kalksteinmassive reflektiert.



lonely planet

**BEST IN
TRAVEL
2016**
TOP 10 CITY
KOTOR



KOTOR



Der malerischste Teil der Bucht von Kotor ist sicherlich die Bucht von Kotor und Risan. Am Fuße der Berge haben sich Kotor, Risan, Perast, Prčanj, Stoliv, Morinj, Orahovac und weitere Dörfer an den schmalen Küstenstreifen angeschmiegt.

Am äußersten Ende der Bucht von Kotor, umgeben vom Lovćen-Gebirge,

Altstadt von Kotor

dem Berg Vrmac und dem Meer, befindet sich Kotor. Unter dem steilen und felsigen Hügel St. Ivan, auf dessen Gipfel im 16. Jahrhundert eine Festung gebaut wurde, befindet sich die Altstadt von Kotor. Geschützt von einer imposanten Stadtmauer, die ca. fünf Kilometer lang, bis zu 20 Meter hoch und bis zu 10 Meter breit ist, liegt dort eine der am besten erhaltenen

mittelalterlichen Städte des gesamten Mittelmeerraumes. Museen, Kirchen, Kathedralen, Paläste, gepflasterte Straßen und Plätze mit Treppenaufgängen und verzierten Torbögen scheinen durch eine Märchenwelt zu führen, in der jeden Moment hinter einem der Fensterläden eine Prinzessin erscheinen könnte, die das herrliche Funkeln der Sonne auf dem Meer genießt. ■

» WAS SOLLTEN SIE IN KOTOR BESICHTIGEN?

www.kotor.travel


St. Tryphon Kathedrale

Das berühmteste Gebäude der Altstadt wurde im 12. Jahrhundert auf den Ruinen einer Kirche (aus dem 9. Jh.) erbaut und ist dem Schutzpatron der Stadt gewidmet. Sie ist die älteste erhaltene Kathedrale an der Adria.



Festung St. Ivan (San Giovanni)

Sie befindet sich oberhalb der Stadtmauer der Altstadt (bis 280 Meter Höhe). Der Weg hinauf ist beschwerlich, aber die Aussicht, die sich dort bietet, ist alle Anstrengung wert.



St. Lukaskirche

Sie ist eine der fünf erhaltenen romanischen Sakralgebäude von Kotor. Darin befinden sich Reste einer Freskomalerei und eine Ikonostase der Schule für Malerei der Bucht von Kotor aus dem späten 12. Jh.



Perast

Das barocke Perast ist wahrscheinlich die schönste Stadt in der Bucht von Kotor. Im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert besaß dieser Ort, mit seinen engen Gassen und schönen Palästen, eine Flotte von über 200 Schiffen. Der Handel brachte auch die barocke Kunst in die Stadt.

Vor der Stadt liegt die natürliche Insel St. Georg (Sv. Đorđe) und die künstliche Insel St. Marien auf dem Felsen (Gospa od Škrpjela). Sie entstand indem rund um einen kleinen Felsen (Škrpjela) Steine ins Meer geworfen wurden und alte Schiffe dort versenkt wurden. ■



■ Römische Mosaiken, Gott Hypnos, 2. Jh.

Risan

Risan ist eines der ältesten Städte an der Adria (5. Jh. v. Chr.) und war während der Herrschaft von Königin Teuta die Hauptstadt des illyrischen Reiches.

Auf einem Felsen in Lipci nahe Risan, wurden Zeichnungen aus der Bronzezeit gefunden. Sie stellen eines der besterhaltenen Beispiele prähistorischer Kunst auf dem Balkan dar. Ebenfalls von großem Wert sind die römischen Mosaiken mit dem Gesicht von Hypnos, dem Gott des Schlafes, die in den Ruinen einer römischen Stadtvilla aus dem 2. Jh. v. Chr. entdeckt wurden. ■



Die Bucht, aus der Sicht von Schriftstellern...

“...wir liefen in die Bucht von Kotor ein, einem verschlungenen natürlichen Hafen, der sich, wie ein norwegischer Fjord, von einer gewöhnlichen Landschaft so unterscheidet, wie Ballet vom einfachen Gehen.”

*Rebecca West, britisch-irische
Schriftstellerin (1892-1983)*

“ Die Bucht sieht wie ein Haufen großer Perlen aus, die nicht gestohlen werden können, weil sie zu groß sind, um sie zu verstecken.”

*George Gordon Byron,
englischer Dichter (1788-1824)*



Ivo Vizin – Ein „Bokelj“, der die Welt umsegelte

Kapitän Ivo Vizin, 1806 in Kotor geboren, machte die Bucht von Kotor, die für ihre tapferen Seefahrer bekannt war, weltberühmt. Vizin war der erste Südslawe, der mit seinem Segelschiff „Splendido“ die Welt umsegelte und der sechste

professionelle Seefahrer nach Magellan, der es zu dieser Zeit bewerkstelligte eine so erstaunliche Leistung zu erbringen. Nach seinem großen Abenteuer kehrte Ivo Vizin in seine Heimatstadt Kotor zurück, wo er bis zu seinem Tod im Jahre 1868 lebte.



www.tivat.travel

TIVAT



Mit der Bucht von Risan und Kotor durch die Meerenge Verige verbunden, ist die Bucht von Tivat die größte der Buchten der Bucht von Kotor. Ihre Besonderheit sind die Saline und die kleinen Siedlungen an der Küste und auf den schönen Inseln. Tivat ist stolz auf seine Saline, die einst von den Römern, Venezianern und Türken genutzt wurde. In diesem wertvollen Naturerbe leben Zwergscharben (eine Kormoranart) und Flamingos. Also Grund genug, um auf eine spannende Fotosafari zu gehen oder zur Vogelbeobachtung aufzubrechen! Gelegen zwischen dem barocken Kotor und dem mittelalterlichen Herceg Novi war Tivat jahrhundertlang die Sommerresidenz der Fürsten, Adligen und Dichter. Der Turm, zugleich Sommersitz, der Adelsfamilie Buca ist heute das Symbol von Tivat. ■



■ Marine von Boka

Stadtpark

Der Stadtpark in Tivat ist die größte Parkanlage Montenegros. Es gab über Jahrhunderte die Tradition, dass jeder Seefahrer aus Tivat nach langen Reisen einen Baum mitbrachte, der dann im Park gepflanzt wurde.

TIVAT



Porto Montenegro

Die führende Marina für Superyachten im Mittelmeerraum hat die Atmosphäre in der friedlichen, verschlafenen Stadt gehörig verändert. Die dort geschaffenen Luxus-Wohnungen, Gastronomie- und Gewerbeflächen passen nicht nur gut zu den Yachten, sondern orientieren sich stark an der Architektur der Region. Auch das 5-Sterne-Hotel Regent befindet sich auf dem Areal, und rundet das Bild des modernen Tivats ab.

www.portomontenegro.com



Der Schatz von Igalo

1930 wurde der Schlamm von Igalo im berühmten französischen Vichy-Labor getestet und seine außergewöhnlichen Heilkräfte wurden wissenschaftlich bestätigt.

Sonnentage

Herceg Novi hat rund **200 Sonnentage** jährlich. Im Juli und August gibt es bis zu 11 Sonnenstunden täglich.

HERCEG NOVI

Von der offenen See durch die Bergrücken von Njivice und der Luštica-Halbinsel getrennt und mit dem Orjengebirge im Hinterland, liegt die Riviera von Herceg Novi. Auf einer Länge von 15 Kilometern beherbergt sie eine Reihe kleiner, ganz spezieller Urlaubsorte, wie Igalo, Meljine, Zelenika, Kumbor, Baošići, Đenovići, Bijela, Luštica,...

Herceg Novi, das vom Schriftsteller, Nobelpreisträger und zeitweiligen Bewohner Ivo Andrić "Stadt der ewigen Vegetation, Sonne und Treppen" genannt wurde, wurde vom bosnischen König Tvrtko Kotromanić I. 1382 gegründet und erhielt seinen heutigen Namen im 15. Jahrhundert während der Herrschaft

von Herceg Stjepan. Die Gründung der "Pension am grünen Strand" in Zelenika im Jahre 1902, die dem Adligen Dr. Antal Maguari aus Budapest gehörte, markierte den Beginn der modernen Hotellerie. Bereits im Jahre 1929 wurde die Gemeinde Herceg Novi wegen ihres Heilschlammes und Mineralwassers zum "Seebad und Kurort" erklärt.

Herceg Novi ist eine Stadt der Mimosen, mit ihren kräftigen gelben Blüten. Zu ihren Ehren findet jedes Jahr Anfang Februar das bekannte "Festival der Mimose" statt. Es ist Veranstaltungsort für Kultur- und Musikveranstaltungen wie z.B. dem Wintersalon von Herceg Novi, Sunčane skale und Filmfestival. ■



■ Altstadt

■ Insel Mamula

■ Der alte Bahnhof

■ Lünette an der Kirche des hl. Erzengel Michael

■ Kloster Savina

■ Das "Gradska kafana"

»» WAS SOLLTEN SIE IN HERCEG NOVI BESICHTIGEN?



Altstadt

Sie befindet sich im Herzen des heutigen Stadtkerns. Der Kanli Turm (Kanli steht im Türkischen für „blutig“), war im 16. Jahrhundert ein türkisches Gefängnis und ist heute eines der schönsten Sommertheater an der Adria.



Die blaue Grotte

Unweit von Herceg Novi befindet sich eine Höhle. Sie verdankt ihren Namen der ungewöhnlich blauen Farbe, die an klaren Tagen durch Reflexionen von Sonnenstrahlen an ihrer Oberfläche entsteht.

STRAND UND NACHTLEBEN

BUDVA

die Urlaubs-
metropole



“ Ein Sommerurlaubsziel voller Glamour, Luxus und Glanz, Hotels in denen Stars zu Gast sind, der Strand an dem das Sea Dance Festival oder Konzerte der Rolling Stones und vieles mehr stattfindet. ”

- Villa Miločer, Miločer, Sveti Stefan
- Altstadt von Budva

Wenn Montenegro ihr Reiseziel ist, werden sie wahrscheinlich auch Budva besuchen. Diese kleine Stadt, mit ihrer großen Geschichte, wird Sie vom ersten Moment an in ihren Bann ziehen.

Und es spielt keine Rolle, ob Sie von den schönen Sandstränden oder hübschen Dörfern im Hinterland verzaubert werden. Ob Sie einen Tag in der Stille eines Klosters verbringen oder mit einem Boot versteckte Buchten erkunden. Ob Sie die Nacht in einer Diskothek oder auf einer von Weinreben bedeckten Terrasse eines Fischrestaurants verbringen. Es spielt keine Rolle, weil Sie schon vom Zauber Budvas „gefangen“ sind und alles was Sie tun müssen, ist sich einfach hinzugeben und zu genießen.

Ein Sommerurlaubsziel voller Glamour, Luxus und Glanz, Hotels in denen Stars zu Gast sind, der Strand an dem das Sea Dance Festival stattfindet oder Konzerte der Rolling Stones, von Lenny Kravitz, Madonna;

Modeschauen von Cavalli und Vivien Westwood, Sinfoniekonzerte, Theateraufführungen ... Ein vollkommenes Gefühl. Budva.

Im Winter zeigt sich die Stadt anders. Wenn die Metropole zur ruhigen Küstenstadt wird, strahlt sie eine mystische Atmosphäre aus, die den Entdeckergeist bei denen weckt, die ihren Morgenkaffee gerne mit Blick auf das Meer genießen oder ein Glas Wein in einem Liegestuhl an der Küste, die zu Fuß durch die Altstadt schlendern wollen oder durch Museen, Galerien, etc.

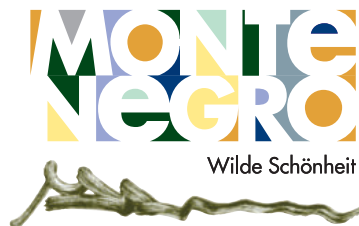
Die Altstadt von Budva ist einzigartig: Umgeben von mittelalterlichen Mauern, mit einer Festung, Türmen und Toren, engen Gassen, kleinen Plätzen, Cafés, Boutiquen, Restaurants, Galerien ... Im Sommer wird die Altstadt mit Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen zur Theaterstadt. So nennt sich auch das Festival, das der Stadt einen besonderen Charme verleiht.

In
Zahlen

38

Kilometer erstreckt
sich die Küste der
Riviera von Budva

Liebhaber von Kultur, Kunst und Geschichte werden von den Sakralbauten – wie den Kirchen der heiligen Maria (9. Jh.), des hl. Johannes, der Dreifaltigkeit und des hl. Sava – den Überresten einer frühchristlichen Basilika, römischen Säulen, dem Stadtmuseum mit einer archäologischen und ethnographischen Ausstellung, der Galerie der Moderne und der Gedenkstätte „S. M. Ljubiša“ begeistert sein.



RIVIERA VON BUDVA

NACHTLEBEN

25

Meter beträgt
die durchschnittliche
Breite der Strände

x10

Um das
10-fache wächst
die Einwohnerzahl in
den SommermonatenDie Strände
in Budva haben eine
Gesamtfläche von280.000 m²

30

große und kleine
Strände erstrecken
sich entlang der Riviera

23

Grad beträgt
die Durchschnitts-
temperatur im Sommer

Morgens ist es in Budva friedlich und schön. Das Meer ist klar und ruhig und lockt jeden Tag aufs neue. Die Tage sind heiß, schnell und lebendig, das Adrenalin durchströmt den Körper, die Temperaturen erreichen ihren Höhepunkt. Die Abende sind entspannend. Nach einem köstlichen Abendessen oder einem guten Glas Wein schlendern viele zu Fuß in ihre Betten. Und dann kommt die Nacht! Die Nacht verwandelt Budva in das Zentrum der Unterhaltung, Live-Musik und Konzerte. Die Cafés füllen sich und die Menschen lassen sich durch die engen Gassen der Altstadt treiben. Es ist sind diese Nächte, in denen Sie das Blut durch Ihren Körper strömen fühlen, voller Aufregung, neuer Bekanntschaften, Abenteuer, Liebe...

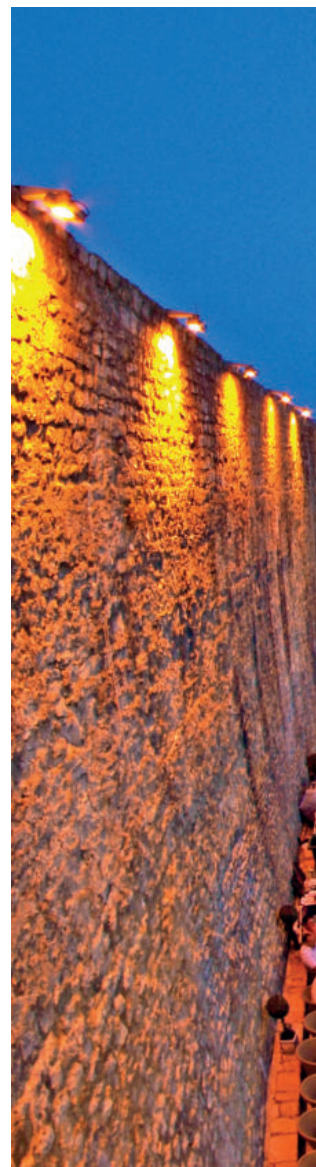
Die Wahl könnte auf die Diskothek Top Hill fallen, die vom Verband "World Finest Clubs" 2012 als bester Nachtclub der Welt gekürt wurde. Bis zu 5.000 Menschen finden in dem auf dem Berg Topliš gelegenen, Club Platz. Oder das Trokadero? Die beliebte Diskothek im Zentrum mit drei Etagen. Oder das Opera bei Jaz, das Sparta, Ambiente...

Der Beer&Bike Club lockt mit gutem alten Rock und dem Klang einer Harley Davidson. Jazz, Soul, House-Musik oder

Lateinamerikanische Klänge werden Sie innerhalb der Stadtmauern im mediterranen Ambiente des Cafés Casper oder in einer der zahlreichen Bars und Clubs entlang der Promenade hören.

Noch immer keine Idee, wie Sie den Abend verbringen wollen? Versuchen Sie doch Ihr Glück in einem der Spielcasinos in den Hotels Avala, The Queen of Montenegro, Splendid oder Maestral. Keine Lust auf das verrückte Nachtleben oder darauf, das Glück im Casino herauszufordern? Dann empfehlen wir eine der vielen authentischen Tavernen, wo Sie zum Klang der Gitarren mitsingen können und dabei ein Glas roten Vranac, Käse in Olivenöl,

Paštrović makarule und Oliven genießen können. Sie werden Ihrem Gegenüber auf ein Wiedersehen in Budva zuprosten! ■



FULL.*feel.*



MONTENEGRO



Der Strand von Jaz

Der Reiseführer **Lonely Planet** hat den Strand in Jaz zu einem der zehn besten europäischen Strände gewählt. Budva gehört damit zu den Reisezielen mit den schönsten Stränden in Europa, gefolgt von Portugal, Korsika, Sardinien, dem Vereinigten Königreich, Menorca, Spanien, Griechenland und Litauen.



SVETI STEFAN

■ Prinzessin Margaret



insel, Stadt, Hotel: Sveti Stefan hat Montenegro in den 60er und 70er Jahren zu einem der weltweit renommiertesten Urlaubsziele gemacht. Einst gebaut, um sich gegen Piraten zu verteidigen, wurde es später in Luxus-Appartements und ein Hotel umgewandelt und ist heute eines der exklusivsten Resorts am Mittelmeer.

Finden Sie heraus, warum Josip Broz Tito, Vaclav Havel, die englische Prinzessin Margaret, Sophia Loren, Carlo Ponti, Kirk Douglas, Sylvester Stallone, Monica Vitti, Günter Grass, Alberto Moravia, Jane Birkin, Emir Kusturica, Claudia Schiffer und hunderte von anderen Stars Sveti Stefan als Urlaubsziel gewählt haben! Und warum der beste Tennisspieler der Welt, Novak Đoković, dort seine Hochzeit gefeiert hat.

Die Luxus-Weltmarke "Aman Resorts" gab Sveti Stefan in den letzten Jahren eine zusätzliche, ganz spezielle Note. ■



PETROVAC

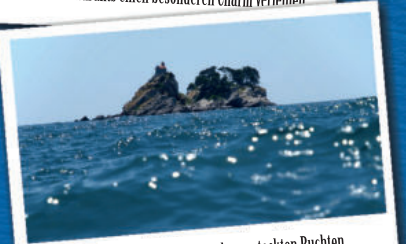
Nur 17 Kilometer von Budva entfernt liegt Petrovac – eine kleine Küstenstadt, ideal für den Familienurlaub. Mit über 2.000 Sonnenstunden im Jahr, wunderschönen Stränden, üppiger Natur und einer einladenden Promenade werden Sie Petrovac schnell in Ihr Herz schließen. Man verspürt eine gewisse Wärme in dieser kleinen Stadt: kleine Bars, versteckte Terrassen, freundliche Menschen, Fischerboote auf dem offenen Meer. Eine Stadt reich an Geschichte. Im 3. Jh. v. Chr. besiedelten die Römer das Gebiet, wovon noch

heute römische Mosaiken zeugen. Die Schmuckstücke des einstigen Kastells Lastva, wie es zu jener Zeit hieß, sind die Inseln Katic und St. Nedjelja mit ihrer Kirche. Der Legende nach wurde sie von einem Seemann erbaut, der sich nach einem Schiffbruch auf die Insel retten konnte. In der Nähe des Hafens befindet sich die venezianische Festung Castello, ein echtes Postkartenmotiv. Im August und September finden dort die „Nacht von Petrovac“, das Montenegro Sun Reggae Festival und Petrovac Jazz Festival statt.

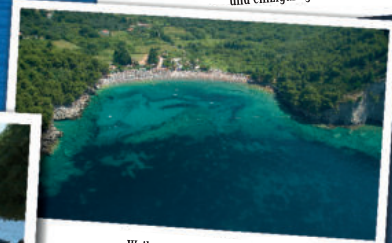
Warum Petrovac?



Weil ihm die Promenade, Steinhäuser und engen Gassen, Pizzerien und Fischrestaurants einen besonderen Charm verleihen



Wegen der schönen Strände, versteckten Buchten und einzigartigen Inseln



Weil es so nah an Budva, Bar, Ulcinj und Podgorica liegt



Weil es ist eine ruhige Küstenstadt ist, ohne die üblichen Sommermassen



Weil man nur hier in den warmen Sommernächten den besten Jazz hören kann

www.budva.travel



BAR

ZWEI KÜSTEN

Die Stadt des
Meeres und des Sees,
der Oliven und des Weins



■ Altstadt



Es gibt wenige Städte, die sich damit rühmen können das Meer, einen bedeutenden See, Berge, orthodoxe und katholische Kirchen und Moscheen so dicht beieinander zu beherbergen. Und deshalb sollte man Bar nicht verpassen!

Von Podgorica gelangen Sie schnell durch den Sozina-Tunnel nach Bar. Empfehlenswert ist aber die alte Straße über die **Paštrovska gora**, mit einem der schönsten Panoramen, das vom Skadarsee auf der einen, bis zur Adria auf der anderen Seite reicht.

Montenegros größte Hafenstadt ist auch Heimat der meisten Olivenbauern und Weingüter des Landes.

Es ist die Stadt der breiten Boulevards und Promenaden am Meer, umgeben von Pinien, Sandstränden und dem größten See des Balkans: dem Skadarsee.

Nur 4 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt befindet sich auf einem Hügel die Altstadt, **Stari Bar**, umgeben von Mauern aus dem 11. und 12. Jahrhundert, mit engen Gassen aus Kopfsteinpflaster und dem Flair einer türkischen Stadt. Auf dem Weg nach Stari Bar lohnt ein Stopp an dem über 2000 Jahre alten Olivenbaum. Sehenswert ist unter anderem das Stadttor (11. Jh.), aber auch Ruinen der venezianischen Kultur aus dem 15. und 16. Jahrhundert oder die gut

erhaltenen Kirchen St. Katarina (14. Jh.) und St. Veneranda (15. Jh.).

Stari Bar ist Touristenattraktion und Museum zugleich. Zu entdecken gibt es ein türkisches Dampfbad (Hamam, 17. Jh.), eine Pulverkammer und die Zitadelle, sowie Ruinen der Kirche des Hl. Nikolaus (1288), zwei Moscheen und die katholische Kirche der Hl. Maria.

Unterhalb der Altstadt befindet sich das einzige Aquädukt Montenegros (16. und 17. Jh.). Ein steiles Sträßchen führt hinauf nach Stari Bar, in dem sich Geschäfte mit Kunsthandwerk, erstklassigem Olivenöl und Honig und Restaurants aneinander reihen. Freitags ist Markttag. Dann können Sie den ausgezeichneten Ziegenkäse, Mandarinen, Oliven („žutica“ heißt die lokale Sorte) und Olivenöl, Zitronen, Granatäpfel oder den bekannten Crmnica Wein kaufen ... alles hergestellt in den umliegenden Dörfern.

Stari Bar bietet eine besondere Ruhe. Das einzige, das man hört, ist das Gemurmel aus den Restaurants. Viele Familien haben ihre Häuser in urige Tavernen umgebaut und bieten typische, traditionelle Spezialitäten aus der Region an.

Die beliebtesten Strände an der Riviera von Bar sind die **Sandstrände**

“Empfehlenswert ist aber die alte Straße über die Paštrovskegora, mit einem der schönsten Panoramen, das vom Skadarsee auf der einen, bis zur Adria auf der anderen Seite reicht.”

mit ihrem türkisfarbenen Meer: der Königinnenstrand im Dorf Čanj, Veliki Pijesak in der idyllischen Bucht Buzat, Utjeha (an der Straße nach Ulcinj) oder auch der Felsenstrand in der Bucht Maljevik ...

Ein spezieller Strand ist der wilde Crvena plaza (der rote Strand) zwischen Sutomore und Bar, der seinen Namen von der intensiven roten Farbe der Kieselsteine hat, die hier den Meeresboden bedecken.

Am schnellsten gelangt man zum

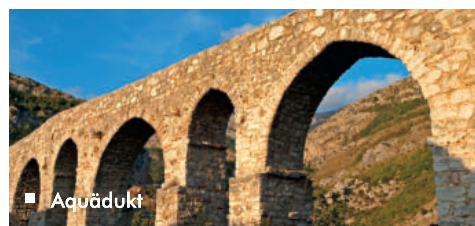
Skadarsee durch den Sozina-Tunnel. Dort können Sie eine Bootsfahrt unternehmen, bei der Sie über einen „Teppich aus Seerosen“ gleiten und Vogelschwärme, Inseln und Ruinen entdecken werden. Archäologische Stätten der Vorgeschichte, Antike und des Frühmittelalters sind ebenso zu sehen, wie die zwanzig Klöster, die der Gegend auch den Namen "Heiliger Berg" beschert haben. Von den Kämpfen zwischen Montenegrinern und Türken erzählen die Festungen Tophala, Besac, Lesendro, Grmožur und der Virska Turm. Sehenswert sind auch das Dorf Murići und das Ausflugsziel Pjesacac mit dem kleinen Strand und einer wunderschönen Bucht.

Am See liegt auch das Städtchen **Virpazar**. In den Tavernen werden kulinarische Köstlichkeiten wie Aal auf Reis, getrocknete „Ukljeva“ (Alburnus, eine Karpfenfischart), Spezialitäten wie Karpfen mit Pflaumen, Äpfeln und Quitten oder Weine aus der **Crmnica** Region angeboten. Über fünfzig Weingüter gibt es dort und man sagt der Crmnica Vranac sei der beste montenegrinische Wein.

Süß und salzig - Bar bietet das Beste aus beiden Welten. ■



■ Schloß von König Nikola



■ Aquädukt



■ Virpazar



■ Der Šušanj Strand

www.bar.travel



» WAS SOLLTEN SIE IN ULCINJ BESICHTIGEN?

1 Kirchen – Moschee

Kirchen–Moschee, erbaut 1510. Nach der Eroberung durch die Türken 1693 in eine Moschee umgewandelt. Heute beherbergt sie das archäologische Museum von Ulcinj.

2 Pascha – Moschee

Pascha–Moschee, erbaut 1719. Direkt bei der Moschee ist ein Hamam.

3 Kalimeras

Kalimeras sind alte Angelgeräte. Sie sind auf dem Fluss Bojana und im Port Milena zu finden.

4 Valdanos

Valdanos, eine Bucht von einzigartiger Schönheit mit mehr als 17.000 Olivenbäumen, nur 5 km vom Stadtzentrum entfernt.

5 Saline von Ulcinj

Mit 241 registrierten Vogelarten ideal für Vogelbeobachtungen. Im Frühling rasten hier täglich über 40.000 Zugvögel.

ULCINJ

Die Sonnenseite der Welt



Die südlichste, über zweieinhalbtausend Jahre alte Stadt Montenegros ist mit vielen Sonnentagen verwöhnt. Bis heute bewahren die alten Gemäuer der Altstadt die Geschichte ihrer berühmten Krieger, Piraten und Gefangenen, wie dem berühmten Cervantes. Und in der direkten Umgebung befinden sich die schönsten Strände der Adria.

Ulcinj wurde oft erobert aber niemals unterworfen. Es wird angenommen, dass das alte Ulcinj durch die Illyrer im 5. Jahrhundert vor Christus gegründet wurde. Wegen seiner strategischen Bedeutung war es im Laufe der Geschichte immer wieder umkämpft – von den Illyrern, Griechen, Römern, Venezianern, Türken, Piraten, Italienern.

In der Antike hieß die Stadt noch Olcinium und im Mittelalter Dolcinium. Die bewegte Vergangenheit bescherte Ulcinj für seine ruhige Gegenwart eine vielseitige romanische, gotische und orientalische Architektur.

In die **Altstadt** von Ulcinj, die von einem Zyklopenmauerwerk umgeben ist, gelangt man durch einen Eingang oberhalb aus Norden oder von der südlichen Meerseite aus der Bucht. Durch den nördlichen Eingang kommt man zunächst auf den Platz, auf dem einst Sklaven gehandelt wurden und der als Cervantes-Platz bekannt ist. Der berühmte spanische Schriftsteller **Miguel de Cervantes** saß fünf Jahre als Gefangener in Ulcinj in Haft. Sein größtes Werk, Don Quixote, soll von dieser Gefangenschaft inspiriert worden sein.

Neben dem Platz befindet sich der Turm der Balšići (12. Jh.), ein repräsentatives Beispiel mittelalterlicher Architektur. Darin

hielt sich bis zu seinem Tod der Reformator des **Talmuds** Sabataj Pipes auf, der im Jahr 1676 zum Islam konvertierte. Das ethnologische Museum, nur ein paar Meter weiter, zeigt mit vielen Exponaten das reiche kulturelle Erbe Ulcinjs. Weiter südlich befindet sich das Schloss der Balšići. Die ehemalige Residenz des Gouverneurs der Stadt – heute ein modernes Hotel – bietet den schönsten Blick auf das offene Meer.

Die orthodoxe Kirche St. Nikolaus wurde während der osmanischen Herrschaft in eine Moschee umgewandelt, aber im Jahr 1890 wieder als Kirche aufgebaut. Gleich daneben befindet sich ein türkisches Bad.

Eine der Besonderheiten des südlichsten Teils der montenegrinischen Küste sind seine langen Sandstrände. Ulcinj verfügt über einen 360 Meter langen Stadtstrand, den **Mala Plaža** (kleiner Strand), direkt am Fuße der alten Stadtmauer. Der **Zensku plaža** soll mit seinen Mineralwasserquellen die Fruchtbarkeit von Frauen steigern. Doch der 12 km lange **Velika Plaža** (großer Strand) aus feinstem Sand stellt alles in den Schatten.

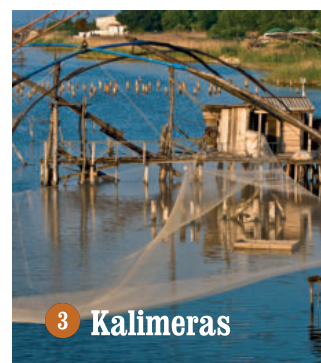
15 km außerhalb der Stadt, hinter dem Velika Plaža, versteckt Ulcinj ein weiteres Naturparadies Montenegros: dort wo der Fluss Bojana in die Adria mündet, liegt die geheimnisvolle Insel Ada Bojana, die von zwei Seiten durch den Fluss und von der dritten Seite durch das Meer begrenzt wird. Ada ist die natürliche Grenze zwischen Montenegro und Albanien. Ein heißer Sommer ist durch den stetigen, angenehmen Wind an der Ada und dem Velika Plaža gut zu ertragen. Er zieht auch hunderte von Kitesurfern aus der ganzen Welt an. Bilder der Ada in der Abenddämmerung gingen schon um die Welt ... ■



1 Kirchen – Moschee



2 Pascha – Moschee



3 Kalimeras



4 Valdanos



5 Saline von Ulcinj



Über dem Skadarsee

LIMLJANI – ZWISCHEN ZWEI MAGISCHEN KÜSTEN

Das Dorf Limljani (Gemeinde Bar) liegt zwischen zwei magischen Küsten – des Skadarsees und der Adria. Es erstreckt sich von der Crmnica-Region, in dem schon seit Jahrhunderten Wein angebaut wird, zum Berg Sutorman, der „so viele Quellen hat, wie das Jahr Tage“.

Limljani wurde als Dorf mit fünf Bahnhöfen auf der Bahnstrecke, auf der schon seit 1908 der Zug „Ćiro“ fährt, in



das Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen. Damals benötigte man 2 der 4 Stunden dauernden, kurvenreichen Fahrt von Bar bis Virpazar, um durch das malerische Dorf zu fahren.

Aus der **ersten montenegrinischen Eisenbahnlinie** wurde eine Straße, die heute als Rad- und Wanderweg, mit atemberaubenden Szenarien, dient.

Hier erzählt die schiefe **Kirche des Hl. Thomas** ihre unglaubliche Geschichte:

Das antike Gotteshaus überstand das Erdbeben und den vierzigstägigen Regen im Jahr 1896. Dabei rutschte es etwa 100 Meter ab und drehte sich dabei mit samt dem Felsen auf dem es gebaut wurde und blieb dabei unbeschädigt!

Schattige Dörfer, Waldbäche und Wasserquellen machen die Sommerhitze erträglich. Dazu gibt es traditionelle Produkte aus der Region, die von den fleißigen Menschen seit Jahrhunderten angebaut werden, wie die autochthone Rebsorte Vranac, auch als **Crmnica Wein** bekannt. Hier treffen Sie auf die bekannten Weingüter Sjekloča, Klisić, Pejanović u. a., wo man zu einer Weinprobe einkehren sollte. Im Dezember findet in Virpazar jedes Jahr das Festival des Weins „Festival vina i ukljeva“ statt, mit Crmnica-Wein und anderen lokalen Produkten.

In der unmittelbaren Umgebung von Limljani sollte man die **Festung Besac** aus der osmanischen Zeit besuchen. Aber auch die zahlreichen Inseln auf dem Skadarsee mit ihren Klöstern (Starčevo, Moračnik, Beška) aus dem 14. und 15. Jahrhundert, die Klöster in Gornji und Dolji Brčeli oder historische Schauplätze wie **Virpazar, Rijeka Crnojevića, Žabljak Crnojevića, Vranjina...**



Unsere Dörfer

Die Dörfer Montenegros sind sehr verschieden, je nach Relief und Klima. In einigen wachsen Oliven und Feigen und es werden Ziegen gehalten. Andere leben von Pflaumen, Äpfeln und Schweinezucht. Ist man in den Küstendörfern rund um das Jahr aktiv, kehrt in den Bergdörfern im Landesinneren mit dem ersten Schnee Anfang November Ruhe ein. Die Dörfer am Meer, in denen man viele Sprachen hört, haben sich auf die Anforderungen der Gäste eingestellt.

In allen Dörfern sind die Menschen gastfreundlich, herzlich und fleißig. Man wird Sie dort wie beste Freunde oder Verwandte und nicht nur wie Gäste begrüßen. Zwei Dörfer möchten wir Ihnen vorstellen.





■ Velji Mikulić,
Bar



■ Gornja Lastva,
Tivat

Gornja Lastva

BLICK AUF DAS WEITE MEER



Der Berg Vrmac teilt die Buchten von Tivat und Kotor. Darauf – auf etwa 300 Metern Höhe – liegt ein kleines mediterranes Dorf mit einer reichen Geschichte. Von Tivat ist es nur 3 km entfernt und über eine asphaltierte Straße zu erreichen. Eingebettet auf einem sonnigen Hang, kann man von dort die schöne Aussicht auf die Bucht von Tivat und weiter über die Halbinsel Luštica auf das offene Meer genießen.

Die Einheimischen haben es geschafft die alten Steinhäuser und mit ihnen die Authentizität des Dorfes zu bewahren. Die am besten erhaltenen Häuser stammen ursprünglich aus dem 19. Jahrhundert. Bis heute gibt es im Dorf eine Ölmühle aus dieser Zeit, die immer noch von Menschenhand angetrieben wird. Während der „Zeit des Mahlens“ versammeln sich die Einheimischen dort, singen Lieder und trinken Wein.

Heute zieht Lastva mit seiner traditionellen Architektur, zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, Märkten mit Biolebensmitteln, Sommerkursen der Architektur oder Kunst-Workshops Besucher an.

Das Festival von Lastva, das kulturelle Sommerevent, findet traditionell am ersten Samstag im August statt. Das Programm besteht aus dem traditionellen Tanz der **Marine der Boka**, einem Platzkonzert und Ausstellungen über die Vergangenheit von Gornja Lastva sowie anderen Unterhaltungsprogrammen. ■





■ Französische Botschaft

Cetinje

DIE SEELE MONTENEGROS

Die schlafende Königsstadt



Wenn Sie Montenegro kennenlernen und seine Menschen, die Sie beim ersten Handschlag per Du begrüßen, verstehen wollen, müssen Sie zuerst Cetinje besuchen. Dort werden Sie kennenlernen und fühlen, woraus die montenegrinsche Mentalität geschmiedet wurde. Cetinje ist die Schatzkammer des montenegrinischen kulturellen und historischen Erbes. Die spirituelle Hauptstadt Montenegros

Von Cetinje aus regierten die montenegrinischen Herrscher seit Jahrhunderten. In dieser Stadt wurden historische Beschlüsse gefasst, welche die Existenz des Volkes maßgeblich beeinflussten. Hier wurde das erste Buch auf dem Balkan gedruckt, das erste Krankenhaus Montenegros errichtet, das erste Automobil nach Montenegro gebracht, das erste Hotel des Landes erstellt und auch das erste Tennisspiel und die erste Partie Billard Montenegros fanden hier statt. Viele staatliche und kulturelle Behörden haben es in den letzten Jahrhunderten geschafft, Cetinje zu einer kleinen europäischen Kulturhauptstadt werden zu lassen.

Die kleine Stadt, die im Frühling vom Duft der Linden erfüllt ist, zieht mit ihren faszinierenden architektonischen Stilen viele Besucher an. Denn wer nach Montenegro kommt, geht nach Cetinje. Ein traditionelles montenegrinisches Steinhaus, spätrussischer Barock,

französischer Jugendstil, Kubismus der modernen Architektur – ein unglaubliches Spektrum von Architekturstilen, kann man hier innerhalb weniger hundert Meter finden.

Cetinje wird auch als Stadt der Museen bezeichnet. Ein Besuch des Schlosses – dem **Museum von König Nikola** – darf man sich nicht entgehen lassen. Zahlreiche Staatsmänner, Diplomaten, Schriftsteller, Publizisten, Künstler und tausende von Touristen aus der ganzen Welt haben es seit der Gründung im Jahre 1926 besucht. Das **Kunstmuseum** von Montenegro beherbergt mehr als 3.000 Exponate. In seiner „blauen Kapelle“ befindet sich eine der angesehensten christlichen Ikonen, die Jungfrau Filermosa, welche nach einer jahrhundertlangen Reise von der Insel Rhodos in die montenegrinische Kulturhauptstadt Cetinje gelangt ist.

Der größte geistliche und weltliche Herrscher, der Dichter und Philosoph **Petar II. Petrović**



www.cetinje.travel

CETINJE DIE SEELE MONTENEGROS



baute 1838 die Biljarda in seiner Residenz. **Das Njegoš Museum Biljarda** erhielt seinen Namen von dem ersten aus Wien nach Montenegro gebrachten Billardtisch.

Am Fuße des Orlov Krš, dort, wo sich der Palast von Ivan Crnojević befand, ist heute **das Kloster Cetinje** (1701 erbaut), das einige der größten christlichen Heiligtümer beherbergt, wie zum Beispiel die Hand von Johannes dem Täufer. Die Schatzkammer des Klosters enthält auch Geschenke an die montenegrinischen Herrscher, z.B. aus Arabien.

Während eines Spaziergangs durch Cetinje sehen Sie die **Vlah Kirche** (Walachische Kirche/15. Jh.), das königliche Theater (Zetski dom/1884), das Theatervorstellungen und Konzerte anbietet, die Nationalbibliothek Montenegros „Đurđe Crnojević“ und zahlreiche andere bedeutende Gebäude.

Vom **Mausoleum von Bischof Danilo** auf dem „Orlov Krš“, einem Hügel, der sich südwestlich von Cetinje erhebt, hat man den besten Ausblick auf die Stadt.

In der Nähe der Stadt befinden sich mehrere Höhlen: Lipska, Kornina, Jama Duboki, von denen die **Lipska Höhle** als Sehenswürdigkeit für Touristen erschlossen wurde.

In Cetinje bekommt man ein Gefühl dafür, warum die Montenegriner so stolz auf diese Stadt und auf ihren Berg **Lovćen** sind. Dieser Stolz wird von der Szenerie des Lovćen, mit den markanten Gipfeln Štirovnik (1749 m) und Jezerski vrh (1657 m), auf dem das Mausoleum von Petar II. Petrović Njegoš erbaut wurde, eindrucksvoll untermauert. Vom Mausoleum, zu dem 461 Stufen hinaufführen, sieht man Njeguši, den Geburtsort Njegoš, die Bucht von Kotor und das Gebiet der Katunska nahija. Deshalb ist ein Besuch in Cetinje ohne den **Nationalpark Lovćen** nicht vollständig!

Fest mit Cetinje verbunden ist auch **Rijeka Crnojevića**, eine malerische Ortschaft am gleichnamigen Fluss. Es liegt an der Westküste des Skadar-sees, nur 16 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Das kleine Fischerdorf war einst das Handelszentrum des Landes. ■



■ Regierungsgebäude - Vladin dom



■ Petar II. Petrović Njegoš



■ Zetski dom

“ In dieser Stadt wurden historische Beschlüsse gefasst, welche die Existenz des Volkes maßgeblich beeinflussten. ”



Palast von
■ König Nikola



■ Kloster von Cetinje



■ Lipska Höhle



■ Russische Botschaft

Hauptstadt



PODGORICA

SONNE LIEBT DIESE STADT

MONTENEGRO





Podgorica. Hauptstadt. Stadt der Flüsse. Stadt der Brücken. Stadt der Sonne. Stadt des Weines. Stadt der Vielfalt. Stadt der Auswahl. Stadt der Möglichkeiten. Stadt der Zukunft.

Eingebettet in eine grüne Ebene, die von sechs Flüssen mit mehr als 100 Brücken durchzogen ist, liegt Podgorica. Umgeben vom Skadarsee, der Bergwelt von Kuči und dennoch in der Nähe des Meeres (40 km), scheint es, als sei es von der Natur bestimmt, dass sie die Hauptstadt wurde!

Die Stadt mit den heißen Sommern und milden Wintern hat im Laufe der Zeit fünf Mal ihren Namen geändert. Obwohl es während des Zweiten Weltkriegs dem Erdboden gleich war, konnte Podgorica einen kleinen Teil der Altstadt bewahren – **Stara Varoš** mit dem Sahat Kula, dem Uhrturm aus der osmanischen Zeit (17. Jh.).

Nur 4 km vom Zentrum entfernt zeugen die Ruinen der antiken Stadt **Doklea** aus der Zeit des ersten Jahrhunderts n. Chr. In Medun, 12 Kilometer nordöstlich gelegen, befinden sich die Überreste der illyrischen Stadt Meteon und ein Museum, das sich dem montenegrinischen Helden und

Panoramastraße

Der beste Weg die spektakuläre Natur rund um Podgorica zu entdecken ist sicher eine Fahrt über die erste vollständig beschildderte Panoramastraße „Krug oko Korita“ – die Runde über Korita. Auf 65 Kilometern warten traumhafte Ausblicke auf die Region um Podgorica, das Prokletije-Gebirge und den Skadarsee.





“ Podgorica liegt zentral und alles ist schnell zu erreichen. Diese Leichtigkeit des Lebens wissen Einwohner und Besucher der Stadt zu schätzen. ”

■ Das antike Doklea

Schriftsteller Marko Miljanov widmet. Obwohl er erst im Alter von 50 schreiben lernte, gilt sein literarisches Werk als „Beispiel für Menschlichkeit und Heldentum“ und stellt bis heute den moralischen Kodex der Montenegriner dar.

■ Palast der Petrovići

■ Denkmal von Marko Miljanov

Podgorica ist eine Stadt verschiedener Kulturen, Religionen und Nationen, was sich an den orthodoxen, katholischen, islamischen und jüdischen Kirchen und Tempeln ablesen lässt: die orthodoxe Kirche des Hl. Georg (11. Jh.), die Kathedrale der Auferstehung Christi, die Klöster Dajbabe, Celija Piperska und Duga, die Osmanagić- (18. Jh.) und Škender Čauševa-Starodoganjska Moscheen (15. Jh.), die römisch-katholischen Kirchen in Konik und Tuzi (Hl. Anton) und eine Synagoge.

Podgorica liegt zentral und alles ist schnell zu erreichen. Diese Leichtigkeit des Lebens wissen Einwohner und Besucher der Stadt zu schätzen. Bis an **die Adriaküste** sind es nur 40 km, nach **Kolašin** 65 km. Im Winter geht man Skifahren, im Sommer auf die Almen. Oder es geht auf einen „Sprung“ an den **Skadarsee**, wo man in einer Taverne Wein kostet und Fischspezialitäten genießt, eine Bootsfahrt unternimmt oder zum Schwimmen geht.

Nicht weit entfernt liegen auch die magischen Seen **Bukumirsko und Rikavačko jezero**, Rijeka Crnojevića



(30km) oder das faszinierende **Lovćen-Gebirge** und die montenegrinische Kulturhauptstadt Cetinje.

Podgorica bietet viel Grün und somit reichlich Platz für Sport in der Natur. Der schönste Stadtpark ist Kruševac, wo sich im ehemaligen Winterpalast des Königs Nikola I. eine Galerie und ein Konzertsaal befindet.

Bokeška ist der Name der Straße, in der sich Clubs, Bars und Cafés aneinanderreihen. Das schnelle Wachstum der Stadt brachte auch moderne Architekturformen, die sich in neuen Wohngebieten, Einkaufszentren wie Delta City oder dem Wohn- und Geschäftszentrum The Capital Plaza zeigt. Das derzeit modernste Gebäude Montenegros beherbergt auch das einzige **Hard Rock Café** der Region. ■



Das größte Weinanbaugebiet Europas

Ćemovsko Polje ist das größte zusammenhängende Weinanbaugebiet Europas. Die 2.350 ha gehören der Firma Plantaže AD, deren berühmter Rotwein in ganz Montenegro zu bekommen ist. Auch das Wappen der Hauptstadt ziert ein Weinblatt. Plantaže hat sicher auch einen der interessantesten Weinkeller Europas: Šipčanić ist ein ehemaliger Flugzeughangar, geformt wie ein Tunnel, 365 Meter lang und etwa 30 Meter unter der Erde gelegen, mit einer Fläche von 7.000 m².

www.podgorica.travel



NATIONALPARKS VON MONTENEGRO

Imposante Bergketten, Gipfel die am Himmel zu kratzen scheinen, faszinierende Seen und eindrucksvolle Schluchten, die einem den Atem rauben, einzigartige Ausblicke auf die Berge des Balkans und die blaue Adria – Montenegro hat der Welt eine Menge zu bieten.

Die Nationalparks „Durmitor“, „Skadarsee“, „Lovćen“, „Biogradska Gora“ und „Prokletije“ nehmen 8% des Landes ein. Jeder Besuch dort ist ein eindrucksvolles Erlebnis.

Der Nationalpark Durmitor mit der Tara-Schlucht steht auf der Liste des UNESCO-Weltnaturerbes, der Fluss Tara ist außerdem Biosphärenreservat (MAB).

www.montenegro.travel
www.nparkovi.me



Nationalpark Lovćen

Hoch über Kotor

Hoch über Kotor thront in seiner ganzen Schönheit das Lovćen-Gebirge – das montenegrinische Symbol der Freiheit und des Respekts. Der gleichnamige Nationalpark, in dem Mittelmeer- und Kontinentalklima aufeinander treffen, hält eine reiche Flora und Fauna mit mehr als 2.000 Pflanzenarten bereit.

70% der Fläche sind von Wäldern bedeckt. Unter den vielen Pflanzensorten befindet sich eine große Zahl von endemischen Heil- und Zierpflanzen. Der besondere Wert des Nationalparks ist sein kulturelles und historische Erbe.

In Serpentinaen geht es von Kotor hinauf nach Njeguši und zum Lovćen. Die steilen Kurven mögen respektbeeinflößend sein, aber wenn Sie erst das malerische Dorf Njeguši erreichen und den Honigwein und den berühmten Schinken und Käse probieren, werden Sie die Aufregung schnell vergessen.

Der Höhepunkt eines Besuches im Nationalpark ist das Mausoleum des berühmten montenegrinischen Dichters und Bischofs Petar II. Petrović Njegoš, zu dem 461 Stufen hinaufführen. Von der Plattform des aus Steinen gebauten, kreisrunden „Guvno“ sehen Sie auf das Felsenmeer der Katunska Nahija und auf die Adria. An klaren Tagen reicht die Sicht sogar bis nach Italien. ■

Fakten

Fläche: 6.220 ha
Höhe: 939 bis 1.749 m ü. d. M.
Höchster Gipfel: Štirovnik – 1.749 m
Status: Nationalpark seit 1952
Gemeinden: Cetinje und Budva



Mausoleum

Die **Kapelle auf dem Jezerskom vrhu**, wo Njegoš begraben werden wollte, wurde 1916 durch einen österreichischen Beschuss zerstört. 1925 wurde eine neue Kapelle erbaut. Doch es gab den starken Wunsch dem montenegrinischen Herrscher und Schriftsteller eine monumentale Gedenkstätte zu errichten. Nach den Entwürfen des bekannten Bildhauers Ivan Meštrović wurde nach jahrzehntelangem Vorbereiten und Bau 1974 das Mausoleum eröffnet.



“ Unter den Bergriesen der südslawischen Länder ist der Durmitor der mächtigste und prächtigste. ”

Kurt Hassert,
deutscher Geograf

Nationalpark Durmitor

Tara Rafting

Wenn Sie etwas besonderes suchen und fit sind, dann sollten Sie sich auf ein atemberaubendes Abenteuer auf den Stromschnellen der Tara begeben. Montenegros längster Fluss (150 km) wird auch „Träne Europas“ genannt. Auf den ruhigen Flussabschnitten können Sie die üppige Vegetation, versteckte Strände, Wasserfälle und verträumte Plätze genießen.

Fakten

Fläche: 39.000 ha
Höhe: 500 bis 2.523 m ü. d. M.
Höchster Gipfel: Bobot. kuk – 2.523 m
Status: Nationalpark seit 1952
 Seit 1980 UNESCO-Weltnaturerbe
Gemeinden: Žabljak, Šavnik, Plužine, Pljevlja und Mojkovac

Weltnaturerbe

Auf einer weiten Hochebene im Nordwesten von Montenegro, umgeben von den Flüssen Tara und Piva, ragen die riesigen Berggipfel des Durmitors empor. Mit 48 Gipfeln, die höher als 2.000 Meter sind, und der tiefsten Schlucht Europas ist der Nationalpark Durmitor (ital. dormire - schlafen, schläfrige Berge oder keltisch dru/ mi/ tor - Wasser aus den Bergen) einzigartig. Achtzehn Gletscherseen, die sog. „Bergaugen“, verleihen dem Durmitor seine außergewöhnliche Schönheit. Der größte und schönste ist der „Crno Jezero“ – der schwarze See. In ihm spiegeln sich der Gipfel des Meded und die umliegenden Wälder. Nur zwei Kilometer entfernt liegt der

Wintersportort **Žabljak**. Die Winter sind lang und kalt, die Sommer kurz aber erfrischend, weshalb immer mehr Touristen hierher kommen, um der extremen Hitze zu entfliehen.

Seine Schätze sind die klaren, schnell fließenden Flüsse, mit der dominanten Tara, deren Schlucht nach dem Grand Canyon als zweitiefste der Welt gilt. An einigen Stellen ist sie mehr als 1.300 Meter tief und beherbergt 1.300 Pflanzenarten und 130 Vogelarten. Seit 1980 stehen Park und Tara-Schlucht unter dem Schutz der UNESCO. 1977 wurde die Taraschlucht in das Programm „Mensch und Biosphäre“ (MAB) aufgenommen. ■



Nationalpark Skadarsee

Wo die Zeit still steht

Ein Paradies für Angler, Natur- und Kulturliebhaber, Segler und Schwimmer, Wanderer und Biker, Wissenschaftler und Archäologen, Kenner und Liebhaber der guten Küche. Der größte See der Balkanhalbinsel ist eine Oase unberührter Natur. Hier leben mehr als 270 Vogelarten (darunter der dalmatische Krauskopfpelikan) und er ist Lebensraum vieler Fischarten, die natürlich in nationalen Spezialitäten (wie geräuchertem Karpfen und Ukljeva) genutzt werden. Außerdem ist er Heimat eines der besten montenegrinischen Weine – des Crmnica Vranac.

Fünzig Inseln und Halbinseln mit archäologischen Stätten, mittelalterlichen Burgen, Kirchen und Klöstern (10. bis 15. Jh.) und die traditionelle Architektur der Dörfer und Siedlungen (Godinje, Poseljani, Karuč, Dodoši) machen den See und den Nationalpark zu einer besonderen kulturellen Attraktion.

Entlang der zergliederten Küste des Skadarsees, von Vranjine bis

Skadar gibt es zahlreiche Sandstrände, Landzungen, versteckte Buchten, Feuchtgebiete, Halbinseln und alte, nach wie vor bewohnte, Fischerdörfer. Der Fluss Bojana verbindet den See mit der Adria. Der See liegt 20 Kilometer sowohl von der Küste als auch von Podgorica entfernt.

Rijeka Crnojevića, einst Hauptstadt Montenegros und später wichtiges Handelszentrum des Landes, ist heute ein malerisches Städtchen mit ruhmreicher Geschichte und wegen seiner außergewöhnlichen Kulisse und der ausgezeichneten typischen Küche bei Besuchern beliebt.

Um die lebendige Umgebung und die dem See so eigene Küche zu genießen, sollte man die „Hauptstadt“ des Skadarsees, **Virpazar**, besuchen. Das kleine Städtchen lockt mit einer Reihe von Tavernen, Läden in denen lokale Produkte verkauft werden, traditionellen Festen, schönen Ausblicken und sauberer Luft in einer einzigartigen Atmosphäre. ■

Die alte Hauptstadt

Die ruhmreiche Geschichte von Rijeka Crnojevića, einst wichtigstes Handelszentrum des Landes, begann mit der Gründung durch Ivan Crnojević. Aus Sorge vor der Eroberung durch die Türken, hat Crnojević in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts die Hauptstadt und die Diözese von Vranjine in das höher gelegene Obod verlegt. Dort wurde 1494 das erste Buch in kyrillischer Schrift in einem südslawischen Land gedruckt. Die erste Apotheke Montenegros wurde hier eröffnet ebenso wie die erste Waffenfabrik. In der Fabrik „Marica“ wurden Perlen aus Fischschuppen hergestellt.

Fakten

Fläche: 40.000 ha

Küste: 168 km; 110,5 km in Montenegro

Höhe: 5 m ü. d. M.

Tiefe: im Durchschnitt 5 m / max. 8,3 m

Status: Nationalpark seit 1983

Gemeinden: Podgorica, Bar, Cetinje



Nationalpark Biogradska Gora

Der letzte europäische Urwald

Im Nordosten von Montenegro zwischen den Flüssen Tara und Lim, im zentralen Teil der Bjelasica, befindet sich der Nationalpark Biogradska Gora. Von Berggipfeln umgeben, voller Bäche, Seen, alter Wälder und wilder Wiesen, ist er ein echtes Geschenk der Natur.

Der größte Naturschatz des Nationalparks ist zweifellos der **Urwald** Biogradska Gora – mit einer Fläche von 1.600 Hektar einer der letzten drei Urwälder Europas. Der Wald war 1878 ein Geschenk an den damaligen Herrscher von Montenegro, den Fürsten Nikola, und steht seitdem unter Naturschutz.

Die 26 Pflanzengesellschaften des Parks beheimaten rund 2.000 verschiedene Arten und Unterarten. Von den mehr als 200 Vogelarten ist insbesondere der Kaiseradler von besonderer Bedeutung. Rehe, Hirsche,

Gämse, Wölfe, Wildschweine, Füchse, Hasen und mehr als 350 verschiedene Insektenarten haben hier ebenfalls ihren Lebensraum.

Auf einer Höhe von 1.094 Metern, im Herzen des Urwalds, befindet sich der See „**Biogradsko Jezero**“, der größte Gletschersee des Nationalparks.

Die Gegend des Nationalparks und des Biogradsko Jezero ist bekannt für seine archäologischen Stätten, religiösen Monumente und typischen Gebäude, wie Holzhütten, Türme und Mühlen. Eine Nacht im **Katun (Alm)** Vranjak auf 1.777 Metern Höhe ist ein eindrucksvolles Erlebnis und wird Sie in eine Zeit zurückversetzen, als das Leben andere Werte und einen anderen Rhythmus hatte. ■

MONTENEGRO

Der See - Biogradsko Jezero

Der Biogradsko Jezero ist ein beliebtes Ausflugsziel. Man findet dort ein Besucherzentrum, Restaurant, einige Bungalows, einen Lehrpfad, Wanderwege sowie Park- und Campingplätze.

Fakten

Fläche: 5.650 ha

Urwaldreservat: 1.600 ha

Höhe: 832 bis 2.139 m ü. d. M.

Höchster Gipfel: Crna Glava – 2.139 m

Status: Nationalpark seit 1952

Gemeinden: Kolašin, Mojkovac, Berane, Andrijevica



Nationalpark Prokletije

Verwunschene Berge

Die Bergkette, die sich vom Skadarsee im Süden bis in den Kosovo im Norden erstreckt, ist eines der rauensten und am wenigsten erforschten Gebiete Europas, jedoch von atemberaubender Schönheit.

Die Gegend, im Volksmund auch verwunschene oder verbotene Berge genannt, ist schwer zugänglich, felsig und wild und seit Jahrhunderten nur dünn besiedelt, weshalb eine sehr ursprüngliche Natur bewahrt geblieben ist.

Der französische Reisesschriftsteller und Geologe *Ami Bue* nannte dieses wunderbare Gebiet „die majestätischen Alpen Südeuropas“!

Ein Juwel des montenegrinischen Teils des Prokletije-Gebirges ist **Grbaje**, ein schmales, 10 Kilometer langes Gletschertal, das sich südwestlich von Gusinje erstreckt. Das Tal Grbaje (Grebaje) ist heute Ausgangspunkt für Bergsteiger und Kletterer, insbesondere durch das Karanfil-Massiv, in dem sich zehn 2000er auf gerade einmal 4 km konzentrieren.

Seite an Seite mit Grebaje liegt das wilde und unzugängliche **Ropojana** – ein weiteres schönes Gletschertal, durch das einst eine Karawanenstraße führte, die Gusinje mit dem Valbonatal im Norden Albaniens verband. Hier findet man die Karstquelle Skakavica oder Savino oko und den 20 Meter hohen Grlja-Wasserfall, am Eingang der gleichnamigen Klamm.

Die besten Ausgangspunkte für eine Tour in das Prokletije-Gebirge sind **Plav** und **Gusinje**. Der See von Plav, Quelle des Flusses Lim, liegt in einer pitoresken Landschaft. Das Hotel am Ufer bietet eine sagenhafte Aussicht auf den See und die Berge. Auf einer Tour sollte man das Kloster der heiligen Dreifaltigkeit in Brezjevice, die alte Moschee, den Redžepagića Kula (Turm) und die Sultan-Moschee besuchen.

Gusinje liegt an den Ausläufern der Berge, dort wo sich die Wege aus drei Tälern treffen. Wegen seiner Lage war es einst ein wichtiger Handelsplatz. Heute kann man in dem Städtchen den bekannten Burek, Baklava und Boza genießen. ■

Die Ali-Pascha-Quellen

Quellen und Brunnen findet man im Prokletije-Gebirge fast überall. Die bekannteste ist die Alipascha-Quelle. Selbst in den trockensten Monaten strömen auf 300 m² pro Sekunde 1,5 Kubikmeter Wasser an die Oberfläche.

Fakten

Fläche: 16.630 ha
Reservat: 1.052 ha
Höhe: 925 bis 2.534 m ü. d. M.
Höchster Gipfel:
Maja Kolata 2.534 m
Status: Nationalpark seit 2009
Gemeinden: Plav und Gusinje

Grenzenlose Schönheit Abseits des Touristenrummels

Montenegro hat natürlich auch denjenigen viel zu bieten, die neugierig darauf sind, was sich abseits der aufregenden Altstädte an der Küste, der Sandstrände und Nationalparks abspielt.

Es spielt keine Rolle, ob Sie nach Plužine, Šavnik, Žabljak, Pljevlja, Kolašin, Mojkovac, Bijelo Polje, Rožaje, Berane, Petnjica, Andrijevica, Plav oder Gusinje reisen: Überall werden Sie auf freundliche Gastgeber, eine dramatische Natur, aufregende Schluchten, Seen, Flüsse, Kirchen, Klöster und Moscheen, Kunsthandwerk und leckere Spezialitäten dieser Region – wie. z.B. Sahne aus Piva, Käse aus Pljevlja, Kačamak, Cicvara – treffen.

■ Kloster der Hl. Dreifaltigkeit, Pljevlja

ABSEITS DES TOURISTEN- RUMMELS

Grenzenlose Schönheit



Das ruhige und stille **Danilovgrad** ist eine Stadt, die Menschen auf der Suche nach Quellen der Spiritualität anzieht. Seit mehr als vier Jahrzehnten ist diese Künstlerkolonie ein Zentrum der Bildhauerei, das Bildhauer und Liebhaber von Skulpturen von allen Kontinenten der Welt in diesen schönsten Teil der Bjelopavlići Ebene lockt. Bekannt ist es jedoch wegen der größten Pilgerstätte des Balkans, dem Kloster von Ostrog (17. Jh.), zu dem jedes Jahr hunderttausende von Gläubigen aller Religionen pilgern.

Nikšić ist die zweitgrößte Stadt Montenegros und die Heimat des berühmten Nikšić-Biers. Es ist eine Stadt der Brücken, Seen, Parks und zahlreicher Festivals. Durch Nikšić kommen Sie auf dem Weg nach Plužine, Šavnik und Žabljak, aber Sie sollten sich Zeit lassen! Das Schloss des Königs Nikola ist ein wertvolles

Kulturerbe, das heute ein Museum, die Stadtbibliothek, eine Galerie und ein Archiv beherbergt. Umgeben von einem Park, verwandelt es sich im Winter zum „Märchenschloss“. Im Sommers zieht der Krupac-See mit seinen Stränden und dem „Lake Fest“-Rock-Festival zehntausende junge Menschen an. Das 30 km entfernte Skizentrum Vučje rundet das touristische Angebot der Stadt ab.

In einem wunderschönen Tal, umgeben von hohen Bergen und Schluchten der Flüsse Komarnica und Piva, ist **Plužine** das Zentrum des regionalen Naturparks, der reich an Bergen, Tälern, Flüssen, malerischen Almen, Wiesen und Seen ist. Der größte See ist der 42 Kilometer lange Piva-Stausee. Nur schwer zugänglich sind die Bergseen Trnovačko Jezero (1.517 m) und Stabanjsko Jezero (1.319 m), die am Fuß des Bergmassivs von Maglič, Volujak und Bioč liegen.

Mehr als 10 Prozent der Gemeinde Plužine sind Teil des Durmitor-Nationalparks. Der schönste Teil davon ist die Sušica-Schlucht mit dem Škrčko See (1.700 m), der in regelmäßigen Abständen auftritt und wieder verschwindet. An den Hängen des Durmitors befindet sich die Pišče-Ebene. Von dort stammen Produkte, wie Piva-Sahne, Käse aus Magermilch, Sauermilch, *Prljo*, *Grušavina* oder *Jardum*.

Von Brštanovica bis nach Šćepan Polje bietet Plužine, an der Grenze zu Bosnien und Herzegowina, das schönste Stück für Rafting auf der Tara.

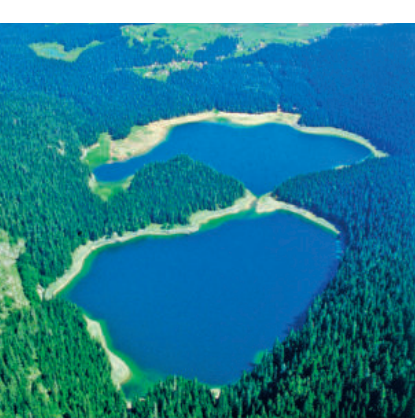
Das Piva Kloster (16. Jh.) ist mit seinen über 1.250 m² Fresken Montenegros größte „Galerie“, die man gesehen haben muss!

Die Nevidio-Schlucht ist Grund genug **Šavnik** (840 m) zu besuchen – die kleine Stadt in den Bergen an der Hauptstraße von Nikšić nach Žabljak, in der die drei Flüsse Bukovica, Bijela und Šavnik zusammenfließen. Die Nevidio-Schlucht ist die letzte eroberte Schlucht Europas. Ihr Name kommt von dem Wort „nevid-bog“ – „nicht von Gott gesehen“ – weil sie über Jahrhunderte nicht von den Menschen entdeckt wurde. Die Schlucht, die erstmals 1965 durchquert wurde, ist 4,5 Kilometer lang. Die ersten 1,5 Kilometer sind ein wahres Wunder der Natur, mit bis zu 35 Meter hohen Felswänden, die sich kaum mehr als 2 bis 3 Meter gegenüber liegen.

Nicht weit entfernt sind zwei Klöster: das Podmalinsko Kloster (13. Jh.) und das Weiße Kloster (17. Jh.).

Das Städtchen **Kolašin** (954 m) liegt knapp 70 km von Podgorica entfernt und ist Luftkurort und Skizentrum. Es ist der ideale Ort für einen Tagesausflug fernab der Küste, einen mehrtägigen Aufenthalt – z. B. in den Hotels „Bianca“ und „Lipka“ – oder zum Skifahren. Einen Spaziergang durch die Stadt, Wanderungen zu den Almen der Bjelasica und Sinjajevina, Angeln in oder Kajakfahren auf der Tara, eine Portion vom unvergesslichen Kačamak im „Vodenica“ oder „Savardak“, ein Besuch des Nationalparks Biogradska Gora oder des Morača Klosters sollte man sich nicht entgehen lassen.

Am Fuße der Berge von Bjelasica, Sinjajevina und Prošenskih liegt **Mojkovac**, die Stadt, deren Leben von der Tara inspiriert und von zwei Urwäldern geprägt wird: Zum einen vom Biogradska Gora Urwald im gleichnamigen Nationalpark. Zum anderen von dem Schwarzkiefernurwald



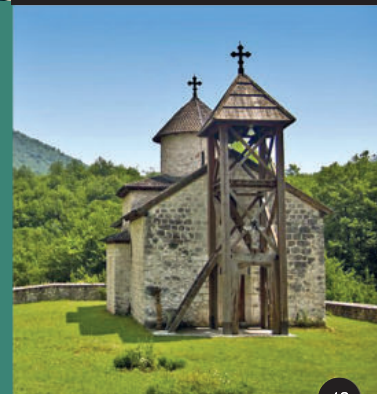
- Der schwarze See, Durmitor
- St. Peter Kirche, Bijelo Polje
- Kirche des Hl. Vasilije von Ostrog, Nikšić
- Kloster Đurđevi Stupovi, Berane
- Künstlerkolonie, Danilovgrad



www.danilovgrad.travel
www.niksic.travel
www.pluzine.travel
www.savnik.travel
www.kolasin.travel
www.mojkovac.travel
www.zabljak.travel
www.pljevlja.travel
www.bijelopolje.travel
www.berane.travel
www.rozaje.travel
www.andrijevic.travel
www.plav.travel



- See Škrčko Jezero, Durmitor
- Hotel Bianca, Kolašin
- Tara
- Kloster Dobrilovina, Mojkovac





Komovi-Gebirge, Andrijevica

Crna Poda, der, eingebettet zwischen Bistrica und Dobrilovina, in der Tara-Schlucht liegt. Auf einer Fläche von 20 Hektar wachsen im Crna Poda Kiefern mit einem Durchschnittsalter von 400 Jahren und einer Höhe von bis zu 45 Metern. Nur wenige Kilometer davon entfernt befindet sich das Kloster des hl. Georg in Dobrilovina (16. Jh.). Mojkovac ist ein Ort für Naturliebhaber und Aktivurlauber: ein Paradies zum Wandern, Bergsteigen, Angeln, Rafting, Kajakfahren, dem neuen Trendsport Riverbug und zum Gleitschirmfliegen.

Das Zentrum in den Bergen Montenegros ist **Žabljak**. Die kleine Stadt (1.453 m) ist die höchstgelegene des Balkans und Mittelpunkt des Durmitor-Nationalparks, der im Sommer wie im Winter Besucher anzieht. Im Sommer bieten die große Hocheben, die dichten Wälder, zahlreiche Seen, die hohen Berggipfel, die Tara-Schlucht und die unberührte Natur ideale Voraussetzungen zum Wandern, Trekking, Bergsteigen, Radfahren, Reiten, Rafting, Angeln, für Offroad-Touren...

Im Winter verwandelt sich Žabljak in eine märchenhafte Kleinstadt und wird von Liebhabern des Alpin- und nordischen Skis, Snowboardern, Snowkitern und Schneeschuhwanderern besucht.

Wer weniger an Aktivurlaub interessiert ist, kann einen ruhigen Spaziergang unternehmen oder sich in einer hoteleigenen Sauna oder einem türkischen Bad entspannen. Eine Reihe von Berghotels, nationale Restaurants und Cafés verleihen der Stadt das gewisse Etwas.

Die nördlichste Stadt Montenegros ist **Pljevlja**. Sie ist das Bindeglied zwischen Christentum und Islam und beherbergt einige wertvolle kulturelle und touristische Attraktionen Montenegros: einen Teil der Taraschlucht, die Đurđevića-Tara-Brücke, das Kloster der Dreifaltigkeit (16. Jh.) und die Hussein-Pascha-Moschee (16. Jh.). Falls Sie sich von der Natur und der Spiritualität weniger inspiriert fühlen, wird die Musik der Pljevaljski tamburaši und der Käse aus Pljevlja Ihren Aufenthalt unvergesslich machen.

Im Tal der Lim, an der Grenze zu Serbien, liegt **Bijelo Polje**. Eingebettet zwischen saftigen Weiden, Feldern und ausgedehnten Wäldern, ist diese Stadt reich an Kultur und Geschichte. In der St. Peter Kirche (12. Jh.), im Stadtzentrum, befindet sich das Miroslav-Evangelium, ein kyrillisches Manuskript von großem künstlerischen Wert. Es ist reich verziert und durch seine mit Farbe und Gold gestalteten Initialen bekannt geworden.

Neben der Lim, die von Anglern und Kajakfahrern geschätzt wird, bereichern die Mineralquellen von Banje Selo und Kisele vode den Ort.

An den Hängen der Pešterske Hochebene befindet sich die Đalovića-Höhle, die größte und längste in Europa, die noch auf ihre Sternstunde wartet! Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt konnten erst 16 Kilometer dieser unterirdische Welt, mit ihren Stalaktiten und Stalagmiten, Seen und Sälen von der Größe eines Fußballfelds erkundet werden.



Rožaje



Petnjica



Gusinje



Plav

Die Städte Berane und Andrijevica liegen versteckt im Tal der Lim, dem besten Fluss zum Fliegenfischen, auf dem Weg in die „majestätischen Alpen Südeuropas“ – dem Prokletije-Gebirge. **Berane** teilt sich mit Kolašin, Mojkovac, Bijelo Polje und Andrijevica das imposante Bjelasica-Gebirge. Das Kloster Đurđevi Stupovi (13. Jh.) ist eines der schönsten Denkmäler mittelalterlicher Architektur in Montenegro.

Im kleinen, idyllischen **Petnjica**, 18 km von Berane entfernt, ist die einzige dreistöckige Moschee der Region zu finden. Sie ist eine der größten Moscheen auf dem Balkan, mit einer einzigartigen Architektur und handgeschnitzten Holzsäulen aus dem 16. Jahrhundert und fasst bis zu 1.200 Gläubige.

Rožaje (1.000 m) liegt in einem Tal im Nordosten von Montenegro und ist von hohen bewaldeten Bergen und unberührter Natur umgeben und durchzogen vom Fluss Ibar und anderen fischreichen Bächen. Der Berg Hajle (2.403 m) hat einen der höchsten Gipfel des Prokletije-Massivs. Der Ganić Turm, eines der ältesten Gebäude in Rožaje, wurde 1797 errichtet und diente noch bis vor dreißig Jahren als Wohnhaus.

Die schönsten Werke der traditionellen Handwerkskunst Montenegros, wie Teppiche, gewebte und bestickte Schals, Wiegen, Gusle, Spinnräder, Spindeln und Truhen können Sie in Rožaje finden.

Andrijevica ist Ausgangspunkt, um das Komovi-Gebirge mit seinen drei über 2.400 Meter hohen Gipfeln zu erkunden. Schöne Almen und die Kirche von St. Elias na Carinama, die auf 1.800 Metern liegt und nie verschlossen ist, sowie die Aussicht vom Trešnjevik-Pass, auf der Straße von Kolašin nach Andrijevica, sind eine Reise wert!

An einem See liegt **Plav** (945 m) mit seinen knapp viertausend Einwohnern. Die wunderschöne Aussicht auf den See, der Berg Visitor, das Prokletije-Gebirge und sein reiches kulturelle Erbe machen Plav zu einem beliebten Reiseziel. Das Kloster der hl. Dreifaltigkeit in Brezjojevice (13. Jh.), der Redžepagića Kula (15. Jh.), die alte Moschee (15. Jh.), die Sultan-Moschee und der botanische Garten von Velemun sollte man auf keinen Fall verpassen.

Am Fuße des Prokletije-Gebirges befindet sich an der Grenze zu Albanien die Stadt **Gusinje**.

Einst ein wichtiger Handelsort ist es heute ein eher ruhiges aber reizvolles Städtchen, wo man Burek, Baklava und Boza genießen kann. An Markttagen sollte man die erstklassigen Milchprodukte, wie Schafskäse und Sahne, probieren. Die Tatsache, dass in Gusinje in einer einzigen Straße die Wesir-Moschee, die orthodoxe St. Georg Kirche und die katholische St. Antonius Kirche liegen, spricht für das friedliche Nebeneinander der drei Konfessionen in dieser Region.

Gusinje ist für seinen Wasserreichtum bekannt und die schönste aller Quellen ist die Ali-Pascha-Quelle. ■

Montenegros nationale Küche

Drei Küchen in einem kleinen Land

Wo man mit Genuss lebt und isst

Sobald man in Montenegro die Augen öffnet, erblickt man die Berge. Kahle oder bewaldete, als steiler Karst oder flaches Plateau, schneebedeckt oder grün, reich an Wasser oder trocken, fruchtbar oder unfruchtbar. Woher jemand kommt, sieht man an dem was er isst. Die Küche passt sich dem Relief an und nutzt was die Natur zu bieten hat.

Die montenegrinische Küche fügt auf beste Art und Weise die Geschenke des Mittelmeers, des Skadarsees und der Berge des Nordens zusammen. Sie ist ihrer Tradition treu, aber offen für Experimente. Internationale Trends halten nur langsam Einzug und so blieb die montenegrinische Küche in ihrer traditionellen Form nahezu vollständig erhalten. Wer will, wird aber auch die internationale Küche finden.

In Montenegro lebt und isst man nach wie vor langsam und genussvoll. An der Küste gibt es meist mediterrane

Gerichte, wie Meeresfrüchte, die mit hausgemachtem Olivenöl zubereitet sind. Die bekanntesten Gerichte sind gegrillter Fisch, Fischsuppe vom Zackenbarsch, Muränen, Tintenfische und andere Fische. Als Beilagen gibt es Mangold, Polenta oder Salat.

Probieren Sie doch mal ein Steak von Gelbschwanzmakrele oder Thunfisch, im Ofen gebackene Makrele mit Kartoffeln, gekochte Zahnbrasse oder Petersfisch, Tintenfische, Oktopussalat, Miesmuscheln, Venusmuscheln, schwarzes Risotto...

Neben den traditionellen Gerichten der **Berge** – *Kačamak* und *Cicvara* – machen Sie nichts falsch, wenn Sie Lamm und Kartoffeln „unter der Glocke“ gegart bestellen.

Njeguši ist der beste Platz, um geräucherten Schinken und Käse, geräuchertes Hammelfleisch und Wurstwaren zu essen, weil hier, wo Meeres- und Bergluft aufeinandertreffen, noch auf traditionelle Art getrocknet wird.





Montenegrinischer Kačamak

1 kg Kartoffeln schälen, vierteln und in Salzwasser kochen. Wenn die Kartoffeln halb gar sind, ½ kg Mais- oder Weizenmehl hinzufügen und 10 Minuten kochen. Mit einem Kochlöffel ein Loch in das Mehl machen und weitere 20 Minuten köcheln. Wenn die Kartoffeln gar sind vom Herd nehmen und die überschüssige Flüssigkeit abgießen. Mit einem Holzstößel zu einer Masse stampfen und wieder auf den Herd stellen. Zuletzt 700 g Rahmkäse (Kajmak) und 300 g Sahne hinzufügen, vermischen und heiß servieren. Dazu wird kisjelo mlijeko (ein Art Joghurt) serviert.



Schinken aus Njeguši

Als Vorspeise werden traditionell geräucherter Schinken, getrocknetes Hammel- oder Rindfleisch, getrockneter Karpfen, Käse aus Njeguši, Pljevlja, Kuči oder Crmnica, Kajmak aus dem Durmitor oder Oliven aus Bar serviert. Dazu gibt es einen Weinbrand, der langsam eingeschenkt aber auf ex ausgetrunken wird—ohne Ausnahmen!

In den Bergen sind die größten Gaumenfreuden Lammfleisch „unter der Glocke“, gekochtes Lamm, Lammfleisch in Milch, Forellen vom Grill oder in Sauermilch, Kačamak, Salzkartoffeln mit Sauermilch, Käse oder Sauerrahm, Kohlrouladen, Bohnensuppe mit geräucherter Wurst, Pilaw und Krapfen.

Am **Skadarsee** sollten Sie unbedingt gebratenen Karpfen mit Pflaumen, Äpfeln und Quitten, Karpfen mit Zwiebeln oder Aal auf Reis probieren. Besonders geschätzt wird geräucherter Karpfen. Aber auch der Geschmack von getrockneten Ukljeva, leicht gebraten, gekocht oder als Salat serviert, wird Ihnen lange in Erinnerung bleiben.

Eine reiche Auswahl an Desserts vervollständigt jedes montenegrinische Essen. Kalorienarme frische oder getrocknete

Früchte oder schmackhafte Kalorienbomben gehören dazu: Priganice (Krapfen) mit Käse, Marmelade oder Honig, Krofne und Pfannkuchen, Baklava, Tulumba, Käsekuchen, Baisers und Strudel.

Auch vom Hochprozentigen aus Montenegro sollten Sie einmal kosten, mit dem jeder Gaumenschmaus beginnt und endet. Šljivovic (Pflaumenschnaps) aus dem Norden und **Lozovača** (Weinbrand) aus der Landesmitte und dem Süden.

Nikšićko Bier – es wird viel darüber diskutiert was das Geheimnis seiner hohen Qualität ist – vereint den Norden und Süden Montenegros.

Montenegros Weine sind trocken und reich an Tannin. Der hervorragende montenegrinische Wein Vranac ist mit dem italienischen Chianti vergleichbar. Einen besonders guten Ruf hat Crmnica Vranac, ein Verschnitt aus Vranac und Kratošija, der von vielen Winzern produziert wird. Die Weißweine stehen den Rotweinen in nichts nach. Krstač, eine autochthone montenegrinische Rebsorte, steht bei Weißweinliebhabern ganz vorne auf der Liste.

Zuletzt müssen Sie den **Med** probieren, ein Nationalgetränk der alten Slawen. Man erhält es durch Gärung von Honig, ähnlich dem Verfahren zur Weinherstellung. Das Endprodukt gibt es mit und ohne Alkohol. Med wird insbesondere in den Kneipen in Njeguši und Cetinje ausgeschenkt. ■

“ Die montenegrinische Küche fügt auf beste Art und Weise die Geschenke des Mittelmeers, des Skadarsees und der Berge des Nordens zusammen. ”



Kalbsfleisch „unter der Glocke“

Montenegros Weinszene

Das Land des Weins



Hier trinkt man langsam



■ Weinkeller
Šipčanik

Müsste man sich für ein hedonistisches Symbol Montenegros zwischen Weinbrand, Njeguši Schinken und Käse und Rotwein entscheiden, würde die Wahl zweifellos auf den Vranac fallen. Ein montenegrinischer, trockener Premiumwein, mit dunkelroter Farbe und violetten Schattierungen. Fruchtig, voll im Geschmack, mit einem Aroma von Beerenfrüchten. Er gilt als Symbol der Stärke und Männlichkeit. Dem Vranac Reserve von „Plantaže“ gebührt dabei ein Ehrenplatz. Die Montenegriner trinken ihn, wenn sie einem Moment eine feierliche Dimension verleihen wollen.

In **Ulcinj**, im Süden Montenegros, einer Stadt die von Licht und Wärme verwöhnt ist, wird von einigen Kleinbauern (Milović, Četković), wieder Wein kultiviert. Ihr Wein ist das am meisten nachgefragte Produkt vieler Touristen. Auch die Bucht von Kotor ist ein einzigartiges Weinanbaugebiet. Neben anderen Herstellern in der Bucht, befindet sich in Lješevići, in der Nähe von **Tivat**, das Weingut der Familie Petar Giljača. Die Rotweine von Giljača haben eine intensive dunkelviolette Schattierung und gleichzeitig ein starkes Funkeln. Sein Aroma wird von Brombeeren und nahezu überreifen Pflaumen dominiert. Am Gaumen verspürt man weiche Tannine. Sein weicher Körper stammt vom Vranac, während ein Merlot zu seiner seidenen Eleganz beiträgt. Wenn Sie von der Adria durch den Sozina-Tunnel ins Landesinnere fahren, finden Sie sich mitten in Montenegro bestem Weinanbaugebiet wieder – der **Crmnica**. Ein Mosaik aus 25 Dörfern, die durch den Einfluss der Wärme des Skadarsees, fruchtbare Böden und viele Terrassen die bekannteste montenegrinische Rebsorte hervorbrachten – den Vranac. Die Trauben werden in den Weinkellern der Winzer der Crmnica, unter geringer Beigabe von Kratošija-Trauben, zu einem Wein, der eine blutrote Farbe



- Traditionelle Taverne
- Weinberg in Limljani
- Weinkeller Šipčanić

und die Fülle des Mittelmeers inne hat, dabei mild ist, mit einer erfrischenden Säure. Die Tavernen der alten (Šjekloča, Leković, Đurović, Kojičić) und neuen (Đurišić, Kapa, Mašanović, Dobrković, Iličković) Winzergenerationen in der Crmnica sind voll mit Fässern dieses Weins, der noch auf traditionelle Weise hergestellt wird. Im Wein verflechten sich die Aromen von Brombeere, Granatapfel, Pflaume und Feige miteinander.

Ihre Loyalität zum Wein beweisen die Einwohner der Crmnica jedes Jahr während des Festivals „**Festival vina i ukljeve**“, welches traditionell im Dezember in Virpazar stattfindet.

Weiter auf der Reise durch die montenegrinische Weinwelt geht es nach Podgorica. Südlich der Hauptstadt, auf dem riesigen **Ćemovsko polje**, hat die Firma „Plantaže“, der führende Weinhersteller in der Region, ein 2.300 Hektar großes, modernes Weinanbaugebiet. In ihren Kellern wurden perfekte Bedingungen für die Lagerung und Reifung seines speziellen Bouquets geschaffen, das auch außerhalb der Grenzen von Montenegro

Anerkennung findet. Neben den klassischen Standardweinen, sollten Sie auch die neuen Plantaže-Produktlinien „Selekcija“ (Stari podrum, Stari podrum zlatna berba), „Premium“ (Pro anima Chardonnay-Sauvignon, Pro anima Pinot Blanc, Luča, Vladika, Vranac Barrique und weitere) und „Ultra Premium“ (Vranac reserve, Premijer) probieren.

Die Straße aus Podgorica Richtung Südwesten gabelt sich. Ein Zweig führt über eine kurvenreiche Straße nach Cetinje durch die zerklüfteten Gebiete **Lješanska, Riječka und Katunska nahija**. Der andere führt nach **Bjelopavlići**. Es ist Ihre Wahl welchen Weg Sie nehmen. Beide Optionen sind gut. Im Herzen des endlosen Steinmeeres des alten Montenegros befinden sich viele kleine Weingüter. Im kleinen Dorf Meterizi, in der **Riječka nahija**, nicht weit von der Hauptstraße entfernt, befindet sich der Weinkeller „Excellent“, mit einer Kellerkapazität von 3.000 Litern und drei Sorten: Vranac Barrique, Vranac und Weißwein. Rotweine werden aus den Rebsorten Vranac und Kratošija gemacht.

Im Süden, in der Ortschaft Bobija, nicht weit von „Gornjeg Malog Blata“, können Sie im Weinkeller „Patrimonio“ den Besitzer Radosav Brnović besuchen. Probieren Sie seine ausgezeichneten *Patrimonio Vranac* und *Patrimonio Vranac Barrique* Weine, die sanfte Noten von Rosenblättern, Granatapfelblüten und Feigen beinhalten.

Obwohl die **Katunska nahija** ein höher gelegenes Gebiet ist gibt es hier, aber auch in anderen Weinanbaugebieten von Montenegro, versteckte Oasen, die aufgrund ihres Mikroklimas hervorragende Weine hervorbringen. Das Weingut „Rupice“ befindet sich in Komani. Neben dem großartigen Geschmack des „Di Vines“ bietet dieser Wein auch ein ästhetisches Erlebnis. Der Wein hat eine intensive Note von Preiselbeeren und eine zauberhafte Pastellfarbe. Sein Duft ist herb, mit einem Hauch von frischem Pflaumenmus. Er ist trocken mit einer spritzigen Säure, die für einen frischen Geschmack sorgt. Sanfte, abgerundete Tannine, verleihen ihm, trotz des hohen Alkoholgehalts, einen eleganten, ausgewogenen Körper.

Es gibt noch viele weitere Weingüter in Montenegro. Weinkennern und Sommeliers empfehlen wir das Buch „111 Weine aus montenegrinischen Familienweingütern“ des Weinexperten Dr. Svetozar Savić. ■

Montenegro und seine Künstler

Das Klima schafft die Künstler. Unser montenegrinisches Klima ist in vielerlei Hinsicht speziell. Das macht auch unsere Künstler einzigartig und etwas seltsam, eigenartig und ungewöhnlich. Hier, wo Zivilisationen aufeinandertreffen, wo es lange dauerte, um die verschiedenen Traditionen in Einklang zu bringen, wo sogar die Natur die menschliche Wahrnehmung auszudrücken scheint, weil sie schnell und drastisch ihre Konturen verändert, genau hier, wurden große Künstler geboren.

Seit Ewigkeiten hatten die Menschen aus dieser Gegend die Sehnsucht und den Ehrgeiz „mit der Zeit zu gehen“ und trotz der schwierigen Umstände eine Ausdrucksform zu finden, die Spuren hinterlässt. Die Kunst war immer das beste Medium dafür. Drei große montenegrinische Künstler – Vojo Stanić, Marina Abramović und Dado Durić – haben dieses kleine Land in der Welt der Kunst berühmt gemacht.

Die meisten Künstler mussten während ihrer prägenden Jahre viele Prüfungen bestehen. Viele von ihnen lebten an der Armutsgrenze. Aber genau diese „montenegrinische Verrücktheit“ brachte sie zu ihrer kreativen Ausdrucksform ohne Kompromisse.



www.dado.me

DADO ĐURIĆ

Der Maler der Fantasie



Thomas Morus
1958-1959.
Öl auf Leinwand
162 x 130 cm



Triptychon von Pali-Kao, 1972, Öl auf Leinwand 195 x 450 cm

Kurz vor dem 27. November 2010, bevor er in Paris starb, äußerte der berühmte montenegrinische Künstler Miodrag Dado Đurić den Wunsch, in seinem Heimatdorf Đurić bei Cetinje beigesetzt zu werden. Die Beerdigung fand mit staatlichen Ehren statt und „unser Maler von internationalem Ruhm“ wurde auf seinen Wunsch hin in montenegrinischer Tracht in einem Eichensarg beigesetzt. Miodrag Dado Đurić wurde am 4. Oktober 1933 in Cetinje geboren. Wie viele große Namen aus der Welt der montenegrinischen bildenden Kunst, besuchte er die höhere Kunstschule in Herceg Novi und die Akademie der Bildenden Künste in Belgrad. Die erste Ausstellung fand mit französischen Malern in Rijeka 1958 statt. Ab Mitte der fünfziger Jahre lebte er in einer kleinen Stadt in der Nähe von Paris. Er war einer der bekanntesten Vertreter der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts. Er sagte, dass seine Bilder seine Lebensphilosophie seien.

„Versuchen Sie nicht zu sagen, das ich Dadaist, Surrealist oder abstrakter Maler bin. Ich bin ein Maler der Fantasie. Ich male und das ist alles!“

Dado war ein Maler, der seine eigene Welt schuf. Sie müssen in seine Welt eindringen damit Sie ihn fühlen und verstehen können. Seine Werke befinden sich in zahlreichen Museen, Galerien und Privatsammlungen auf der ganzen Welt. Nach Salvador Dalí und Marc Chagall gilt er als der Künstler, der den größten Einfluss auf das Aussehen des Surrealismus in der Malerei hatte. „Dados Kunst ist die Kunst der Ruhe jenseits der Verzweiflung... Ich bin überrascht, wenn ich höre, dass seine Werke als krankhaft kritisiert werden. Offenbaren sie nicht die Realität, die uns umgibt, aber in die wir uns nicht wagen hineinzublicken, beschämt über unsere Gesundheit, unseren Komfort, unsere Gleichgültigkeit?“

„Mit Dado sind wir weit entfernt von der Ästhetik, wir befinden uns im Zentrum der Menschheit, die blutet, ohne

MONTE
NEGRO

Literatur und ohne Selbstgefälligkeit. Seine Bilder sind so schockierend, im besten Sinn können wir unvergesslich sagen, dass wir eine Weile nach ihrer Betrachtung die Erfahrung der Reue in unseren Herzen verspüren werden.“ ■

„Dados Kunst ist die Kunst der Ruhe jenseits der Verzweiflung ... Ich bin überrascht, wenn ich höre, dass seine Werke als krankhaft kritisiert werden. Offenbaren sie nicht die Realität, die uns umgibt, aber in die wir uns nicht wagen hineinzublicken, beschämt über unsere Gesundheit, unseren Komfort, unsere Gleichgültigkeit?“

Daniel Cordier
französischer Galerist
und Kunstkritiker

MARINA ABRAMOVIĆ

Die allgegenwärtige Künstlerin



www.moma.org/calendar/exhibitions/964?locale=en
www.artsy.net/artist/marina-abramovic-1

“ Die Künstler müssen Krieger sein, damit sie neue Gebiete erobern können, sich selbst und ihre Schwächen ”

2010 fand eine Retrospektive im Museum of Modern Art (MoMA) in New York statt. Die Ausstellung bestand aus zwei Teilen: auf einer Etage des Museums führten junge Künstler ihre Performances vor, während sie auf der zweiten Etage regungslos sechs Tage die Woche, drei Monate lang da saß, während vor ihr Tausende von Besuchern wechselten, mit dem Wunsch ihr direkt in die Augen zu schauen. Fotos von Besuchern, die neben Marina saßen, wurden in der Monographie „Portraits im Beisein von Marina Abramović: 716 Stunden, 3000 Augen“ festgehalten.

Eine Montenegrinerin – sagen die Montenegriner, wegen der Herkunft ihres Vaters. Eine Serbin sagen die Serben, weil sie dort geboren wurde, studierte und lehrte. Sie möchte sich aber nicht an Grenzen identifizieren. Sie lebt und arbeitet in New York, sie lehrt und unterrichtet an vielen bedeutenden Institutionen in ganz Europa.

Selten spricht sie über ihre Kindheit, in der ihre Eltern (beides Partisanen) ihr strenge moralische und ethische Normen eingeprägt hatten, bis sie sich entschloss von zu Hause wegzugehen.

Das Studium der Malerei absolvierte sie in Belgrad, perfektionierte sie in Zagreb und unterrichtete in Novi Sad, nur um all dies Anfang

der 70er Jahre durch Körperkunst, Bewegung, Mimik, Gestik aber auch Schmerz, der zum Grundkonzept ihrer Performances wurde, zu ersetzen.

Während ihrer „Auftritte“ erforscht sie ihre körperlichen und geistigen Grenzen auf der Suche nach spiritueller und emotionaler Verwandlung.

Performances mit Messern, Feuer, Tabletten zur Behandlung von akuter Schizophrenie, Performances bei denen sie sich nach einem 2.000 Kilometer Marsch auf der Chinesischen Mauer von einem langjährigen Partner trennt, faszinieren die Kunstszene.

Wenn die Kunst die Grenzen überschreiten muss, dann tut dies die „Göttin der Performance“. ■

VOJO STANIĆ

Der Kosmos aus dem Blick eines Dachbodens



www.facebook.com/VojoStanic

Vojo Stanić wurde 1924 in Podgorica geboren. 1951 erhielt er sein Diplom für Bildhauerei an der Akademie der Künste in Belgrad. Obwohl damit erfolgreich, wählte er die Malerei und gab sich vollständig der Stadt hin, die er für sein Leben gewählt hat – Herceg Novi. Inspiriert von Van Gogh und seinen „Explosionen auf Leinwänden“ malte er 1954 sein erstes Ölgemälde.

Zusammen mit seiner Frau Nada schuf er in einer ehemaligen Zollstelle sein Heim. Auf dem Dachboden ist sein Atelier, da man aus den Fenstern ein Blick auf das offene Meer hat. „Ich habe das Gefühl, dass das Universum dort vorbei zieht“ – pflegt er oft zu sagen.

Seit 1965 arbeitet er als freischaffender Künstler. Er weilte in Norwegen, Frankreich und Italien. 1985 wurde er ordentliches Mitglied der montenegrinischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Er verbindet das Reale und Irrationale, mit häufigen Ausflügen in das Phantastische, flirtet mit der Technik der alten Meister und Folklore. So vermittelt Stanić auf der Leinwand das tägliche Leben des „kleinen Mannes“ und erzählt maritime Geschichten. Er liebt das Leben und hofft darauf, eines Tages in der Hölle zu enden, weil es dort „viel interessanter ist“.

Er gewann zahlreiche Preise und hatte Einzel- und Gruppenausstellungen in New York, Moskau, und vertrat Montenegro bei der Biennale in Venedig im Jahr 1996. „Der erste Eindruck, der die Grundlage des Unterbewusstseins bildet, ist von Wichtigkeit. Das Unterbewusstsein ist unser wirkliches Bewusstsein, weil es spontan ist. Natürlich ist auch das Bewusstsein wichtig, aber da es das Produkt der Erfahrung und Bildung darstellt, habe ich mich niemals zu sehr darauf verlassen. In der Malerei und in der Kunst im Allgemeinen, kommt alles Wertvolle aus dem Unterbewusstsein. Ich habe mich immer auf meinen Instinkt verlassen. Kunst ist Intuition. Naivität ist ein Charaktermerkmal eines Kindes und zum Glück gibt es Menschen, die viel zu Ernst sind, als dass sie es sich erlauben würden, diese Naivität zu verlieren.“ ■



“ Der erste Eindruck, der die Grundlage des Unterbewusstseins bildet, ist von Wichtigkeit. Das Unterbewusstsein ist unser wirkliches Bewusstsein, weil es spontan ist. Natürlich ist auch das Bewusstsein wichtig, aber da es das Produkt der Erfahrung und Bildung darstellt, habe ich mich niemals zu sehr darauf verlassen. In der Malerei und in der Kunst im Allgemeinen, kommt alles Wertvolle aus dem Unterbewusstsein. Ich habe mich immer auf meinen Instinkt verlassen. Kunst ist Intuition. Naivität ist ein Charaktermerkmal eines Kindes und zum Glück gibt es Menschen, die viel zu Ernst sind, als dass sie es sich erlauben würden, diese Naivität zu verlieren.“ ”

Vojo Stanić

DREI KULTUREN

Die Harmonie der Vielfalt



UNTERSCHIEDE DIE PASSEN

Über Jahrhunderte war Montenegro strategisch von Bedeutung und viele Eroberer kämpften um das Land. Jeder Eindringling hinterließ Spuren in Raum und Zeit, aber viele Menschen sind auch nach dem Rückzug ihrer Armeen in Montenegro geblieben. Auf einer Reise durch das Land werden Sie sehen, dass Menschen verschiedener Glaubensrichtungen hier leben und in jeder Stadt wechseln sich Glocken der orthodoxen Kirchen und Klöster mit katholischen Kathedralen oder Minaretten ab.

Der Großteil der Bevölkerung ist christlich-orthodoxen Glaubens. Doch in Montenegro leben Menschen aller Glaubensrichtungen seit Jahrhunderten in Frieden und Einigkeit. Montenegro ist ein Land der Unterschiede, die zusammenpassen. Orthodoxe, Katholiken, Muslime und Juden leben gemeinsam in diesem Land. Die Migration und Vermischung der Bevölkerungsgruppen, Kulturen, Religionen und Nationen hat ein harmonisches Umfeld mit einer reichen Vielfalt hervorgebracht, da jede Nation etwas authentisches mitgebracht und erhalten hat, und dies schließlich zum Symbol dieser Gegend wurde.

KLOSTER OSTROG

Das meistbesuchte Heiligtum des Balkans

Das orthodoxe Kloster Ostrog ist das meistbesuchte montenegrinische Heiligtum und wird von Pilgern aller Glaubensrichtungen wegen der besonderen Lage und der Kraft, die ihm zugeschrieben wird, besucht.

Es befindet sich in der Gemeinde Danilovgrad, 20 km von der Stadt entfernt, in einem Felsen oberhalb der Ebene von Bjelopavlići. Allein die Lage ist faszinierend – als ob es an unsichtbaren Fäden vom Himmel hängen würde!

Das Kloster besteht aus zwei Teilen: Dem oberen und unteren Kloster, wobei das obere der eindrucksvollste Teil ist. Es wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts vom Erzbischof der Herzegowina, Vasilije Jovanović, gegründet, der nach dem Tod heilig gesprochen wurde und dessen Reliquien vermutlich wunderbare Heilkräfte besitzen und im Kloster aufbewahrt werden.

Die zweite Kirche ist dem Heiligen Kreuz gewidmet und befindet sich in einer Höhle im oberen Teil des Klosters, mit Unterkünften rund um die Kirche.

Alle Agenturen bieten einen Ausflug zum Kloster Ostrog an.

www.danilovgrad.travel

www.manastirostrog.com



DAS KLOSTER VON CETINJE

Das historische Zentrum der montenegrinischen Spiritualität

Das Kloster von Cetinje wurde zwischen 1701 und 1704 auf den Fundamenten des Crnojević Klosters errichtet, das 1692 von den Türken zerstört wurde. Es wurde von Bischof Danilo renoviert und bei dieser Gelegenheit wurden Steine des alten Klosters in das neue gebaut und eine Gedenktafel mit dem Wappen der Crnojević-Dynastie sowie eine Inschrift von Ivan Crnojević überführt. Das Kloster wurde 1714 niedergebrannt und etwa 1743 vom Metropoliten Sava Ivanović Njegoš wieder aufgebaut. In ihm sind die Überreste des Heiligen Petar Cetinjski, einer berühmten montenegrinischen Persönlichkeit, aufgebahrt. Durch seinen Kult wird das Kloster oft mit seinem Namen in Verbindung gebracht. Das Kloster beherbergt einige bedeutende christliche Reliquien, wie die Hand von Johannes dem Täufer, ein Teil des Kreuzes auf dem Jesus gekreuzigt wurde und die Überreste des Heiligen Petar Cetinjski.

www.cetinje.travel



SANKT-TRYPHON-KATHEDRALE

Kotors einmaliges Schmuckstück

Die Kathedrale des Heiligen Tryphon in Kotor ist eines der schönsten Beispiele romanischer Baukunst an der Adria. Sie ist nach dem hl. Tryphon dem Wundertäter benannt. Schutzheiliger von Kotor wurde er, als seine Überreste 809 aus Konstantinopel überführt wurden. Die Kathedrale wurde ihm zu Ehren 1166 errichtet. Sie ist älter als viele europäische Kathedralen, wie z. B. die Kathedrale Notre Dame in Paris, der Uspenski-Tempel in Moskau, der Petersdom in Rom und die St. Pauls Kathedrale in London. Mehrere Male wechselte ihre Form, je nach dem welcher Stil zur Zeit des Anbaus vorherrschte. Sie hat zwei Glockentürme, die mit einem Bogen verbunden sind. Das Innere der Kathedrale ist großzügig dekoriert mit wertvollen Möbeln, Gemälden aus der Renaissance und Fresken aus dem 14. Jahrhundert. Die Reliquien des Heiligen Tryphon werden in einem mit Silber ausgekleideten Sarg aufbewahrt.

www.kotor.travel
www.kotorskabiskupija.net

KLOSTER MORAČA

Jahrhunderte der Spiritualität

Das Kloster Morača, erstmalig 1252 erbaut, befindet sich an der Straße Podgorica – Kolašin, am Ufer der Morača, nach der es benannt wurde. Es ist von einer Steinmauer umgeben und hat Unterkünfte im Hof. Stefan Vukanov Nemanjić, Herrscher des mittelalterlichen Staates Zeta, welcher sich damals auf dem heutigen Territorium Montenegros ausbreitete, gilt als Gründer des Klosters. Das Kloster hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Im frühen 16. Jahrhundert wurde es durch die Türken während ihrer Eroberung des Balkans niedergebrannt. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde es wieder aus seiner Asche aufgebaut. Das Innere des Kloster ist reich verziert. Die Kirche enthält Meisterwerke der byzantinischen Kunst, wie „Ein Rabe füttert den Propheten Elia“ (13. Jh.), welches das berühmteste Fresko des Klosters darstellt. Einge Ikonen der ehemaligen Ikonostase konnten vor dem Feuer gerettet werden. Neben dem Kloster stürzt der Svetigora Wasserfall in die Morača und verleiht dem Kloster einen ganz besonderen Charme.

www.kolasin.travel



HUSSEIN-PASCHA-MOSCHEE

Eine Gabe für alle Zeiten

Die Hussein Pascha-Moschee in Pljevlja, mit ihrem 42 Meter hohen, schlanken Minarett, ist eines der bedeutendsten Gebäude der islamischen Architektur in Montenegro. Das Gebäude aus feinem behauenen Stein wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts vom Wesir Hussein Pasha Boljanić gestiftet. Sie wurde vom berühmten Architekten Hajrudin entworfen, der unter anderem auch die berühmte Brücke in Mostar entwarf. Im Jahr 1952 wurde die Moschee unter Denkmalschutz gestellt. Das Innere ist reich mit bunten Ornamenten, orientalischen Motiven und Zitaten aus dem Koran verziert. Die Moschee besitzt eine Sammlung von alten Handschriften und Büchern in arabischer und türkischer Sprache sowie eine Handschrift des Korans aus dem 16. Jahrhundert, die reich mit Goldminiaturen verziert ist.

www.pljevlja.travel



PERAST

Barocker Schatz



Die charmante kleine Stadt mit barocken Palästen, Glockentürmen und einer schmalen Straße direkt am Meer wo Fischerboote festmachen, ist eine Oase der Ruhe zwischen Kotor und Herceg Novi. Perast ist die Stadt der berühmten Seefahrer und historischer Persönlichkeiten, die die verschiedenen Epochen und das Leben in der Region geprägt haben. Einer von ihnen ist der Maler Tripo Kokolja (1661-1713). Er malte das Innere der Kirche St. Marien auf dem Felsen (1630), welche sich auf der gleichnamigen kleinen Insel befindet und zusammen mit der Nachbarinsel St. Georg eine der größten Touristenattraktionen Montenegros darstellt. Die Insel St. Marien auf dem Felsen wurde von aufgehäuften Steinen auf einem Felsen unter Wasser geschaffen. Historische Aufzeichnungen besagen, dass 1452 auf dem Felsen (Škrpjel) eine Ikone der Jungfrau Maria mit dem Christuskind gefunden wurde. Dies war für die Einwohner von Perast ein „Zeichen Gottes“ und der Grund für den Bau der Kirche. Zu Ehren dieses Ereignisses fahren seit 500 Jahren am 22. Juli am Tagesende Boote voller Steine in Richtung der Insel. Fašinada, das rituelle Steinewerfen rund um die Insel, ist eine der traditionsreichsten Veranstaltungen in dieser Gegend, an der traditionell nur Männer teilnehmen. Zeugen alten Glanzes, Reichtums und der Größe von Perast sind auch 19 Paläste aus dem 17. und 18. Jahrhundert, wie die Paläste Balović, Smekija Seminar, Mazarović oder Bujović, welcher eines der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der weltlichen Architektur des 17. Jahrhunderts darstellt und heute ein Museum beheimatet.

www.kotor.travel, www.perast.com

1



2



3



Aktiv- Urlaub

Die fünf Nationalparks sind ein Paradies für Wanderer, Bergsteiger und Radfahrer. Touren durch die intakte Natur, vorbei an den authentischen Almen (Katuns), sind ein aufregendes Abenteuer, das Lust macht noch mehr von der Schönheit des Landes zu entdecken.



4



6



8



9



10



Wandern – Eins mit der Natur sein

Wanderungen in Montenegro werden Sie begeistern, denn es gibt kaum ein vergleichbares Wanderrevier in Europa. Egal ob Sie leichte Spaziergänge oder anspruchsvolle Trails bevorzugen: Die Wege entlang des Meeres, der Seen und Flüsse und über die Berge führen Sie mitten in die wilde Schönheit des Landes. Viele alte Handelswege und Wanderwege sind Teil des nationalen Wanderwegenetzes, das mit seinen 3.000 Kilometern das gesamte Land und alle touristischen Attraktionen erschließt.

MONTENEGRINISCHE TRANSVERSE – CTI

Sie führt vom See Bukumirsko Jezero (ca. 40 km von Podgorica entfernt) über die Crnih planina, das Komovi-Gebirge und die Sinjajevina nach Žabljak im Durmitor-Gebirge. Länge 164 km, Dauer 7-8 Tage.

MONTENEGRINISCHE KÜSTENTRANSVERSE – PPT

Diese Panoramawanderung entlang des Küstengebirges führt von Herceg Novi, rund um die Bucht von Kotor, über

die Gebirge Lovćen, Paštrovska und Rumija und endet in Bar. Länge 182 km, Dauer 8-9 Tage.

PEAKS OF THE BALKANS TRAIL

Der „Peaks of the Balkans“-Trail ist ein neuer Fernwanderweg im Dreiländereck Montenegro, Albanien und Kosovo. Länge 192 km, Dauer 10-13 Tage.

www.montenegro.travel
www.pscg.me
www.peaksofthebalkans.com



Rafting auf der Tara

Die tiefste Schlucht

Die „Träne Europas“, klar und rein, zahm und wild, leidenschaftlich und sanft, ist die Herrscherin der zweit tiefsten Schlucht der Welt: die Tara.

Raftingtouren werden von vielen Agenturen und Camps entlang des Flusses angeboten, ebenso wie exklusive Touren auf Holzflößen. Die Touren sind 15 bis 90 km lang und können ein bis drei Tage dauern.

Die Raftingsaison beginnt je nach Wasserstand im Mai und dauert bis Ende September. Erfahrene Rafter fahren von April bis Oktober. Eine Tagestour vom Camp Brštanovica bis Šćepan polje (ca. 18 km) dauert zwei bis drei Stunden. Auf diesem kürzesten und zugleich spannendsten Teil der Schlucht sind 21 der 50 Stromschnellen, die es auf Tara gibt, und der größte Höhenunterschied zu bewältigen.

www.montenegro.travel



3



Radfahren Auf zwei Rädern durch ganz Montenegro

Montenegro verfügt über eine außergewöhnliche geomorphologische Vielfalt auf kleinstem Raum und bietet alles für anspruchsvolle mehrtägige Radtouren. Über 3.000 Kilometer Radwege, mit faszinierenden Aussichten auf die Natur und die kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten warten auf Sie. Die fünf Top-Trails, mit einer

Gesamtlänge von 1.972 km, erreichen Höhen von bis zu 2.162 Metern. Detaillierte Informationen können von der Internetseite der Nationalen Tourismusorganisation (www.montenegro.travel) heruntergeladen werden. Im „Wilderness Biking Montenegro“ Roadbook werden 17 Routen mit einer Länge von insgesamt 1.700 Kilometer ausführlich

beschrieben. Entlang der Strecken gibt es zahlreiche Unterkünfte, Bungalows, Appartements, Restaurants und Hotels in denen Sie sich eine Erfrischung und Ruhe verdient haben. Individuelle Mountainbike-Touren durch Montenegro sind ein Genuss für Abenteuerer, die in den wilden montenegrinischen Bergen die Herausforderung zu suchen.



Kitesurfen

Fang den Wind am großen Strand

Der „Velika plaža“ in Ulcinj und die Ada Bojana sind die Zentren des Kitesurfens an der Adria und gehören zu den führenden in Europa. Die Saison für das Kitesurfen dauert von Anfang Mai bis Ende Oktober. Entlang des 12 km langen Sandstrands,

wo der Wind an jedem Tag weht, reihen sich die Kitesurf-Clubs aneinander: Dolcinium, der Pionier in diesem Sport in Montenegro, Pasha, Sandbox, Kiteloop, Dragon... Alle Clubs haben ihre eigenen Strände, verleihen Ausrüstung,

bieten Kitekurse, Campingplätze am Meer, Cafés, Bars, Restaurants, Parkplätze. Jeden Tag werden Parties von den Clubs organisiert.

www.montenegro.travel

4



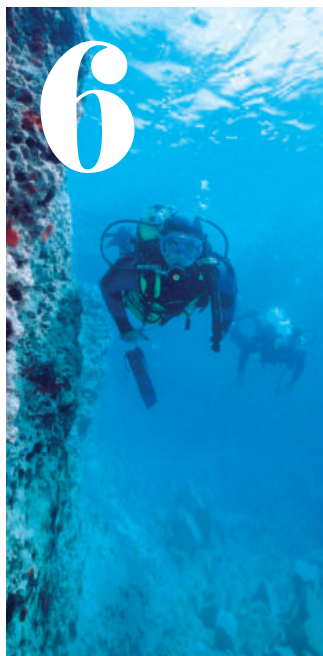
Segeln

Stets guter Wind

Das Meer mit dem Wind, der die Segel füllt, eine 293 km lange, zerklüftete Küste mit einer reichen Geschichte, gute Restaurants in den Buchten, moderne Yachthäfen – darunter Porto Montenegro, der schönste an der Adria – alles zusammen ein Paradies für Segler. In 7 Tagen können Sie die montenegrinische Küste entlang segeln oder durch die Bucht von Kotor. In fünf Städten gibt es Yachthäfen: Tivat (Porto Montenegro, Kalimanj), Budva, Kotor, Herceg Novi und Bar. Attraktive Anlegestellen sind die Bucht von Kruče, Oblatno, Maljevik, Bigova, die Insel St. Marko ... Die Winde wehen in diesem Teil der Adria gleichmäßig. Es dominiert der Jugo und in den Sommermonaten der Mistral.

www.montenegro.travel
www.cgjs.me

6



Tauchen Luft holen

In den letzten zehn Jahren wurden drei Mal archäologische Schätze in der montenegrinischen See gefunden. Dies fasziniert die internationale Öffentlichkeit und Taucher aus der Welt. In der Bucht von Kotor wurden zwei Boote aus der Römerzeit gefunden, in Bar eine antike Stadt und in Risan 4.600 Münzen und Teile des Schatzes des illyrischen Königs Balajos!

Der reiche montenegrinische Meeresgrund und das günstige Klima ermöglichen das ganze Jahr über Tauchgänge an einer Vielzahl von Tauchplätzen. Das klare Wasser macht tiefe Tauchgänge möglich. Wegen der ausgezeichneten, erfahrenen Tauchlehrer ist Montenegro der ideale Ort, um Tauchen zu lernen. Erfahrene Taucher schätzen die attraktiven Tauchstellen und Schiffswracks, die vor langer Zeit in der Adria sanken. Tauchen darf man in Montenegro mit einem gültigen internationalen Tauchschein. In einem der etwa zwanzig Tauchclubs können Sie alle notwendigen Informationen erhalten.

www.montenegro.travel

Canyoning Für diejenigen, die mehr wollen

Wer mutig und körperlich fit ist, kann sich in Montenegro auf eine der attraktivsten Canyoningtouren begeben: durch die Nevidio Schlucht des Flusses Komarnica. Es ist einer der letzten eroberten Schluchten Europas. Die erste Durchquerung der Schlucht gelang einer

Gruppe von Bergsteigern des Vereins „Javorak“ aus Nikšić im Jahr 1965. Noch heute ist eine Tour durch diese Schlucht eines der schwierigsten Abenteuer in Montenegro. Die Schlucht ist mehr als 400 m tief und 4 km lang. An einigen Stellen ist sie nur 50 cm breit.

Dieses anspruchsvolle Unterfangen, bei dem man klettern, sich abseilen, mehrere Meter tief ins Wasser springen und tauchen muss, erfordert erfahrene Führer von spezialisierten Clubs und die entsprechende Schutzausrüstung.

7





Skifahren DURMITOR Adrenalin- Berg

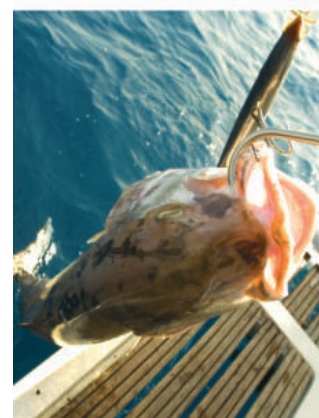
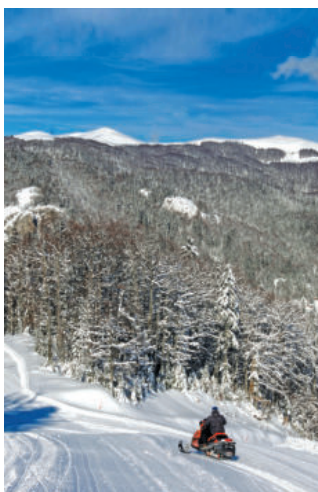
Der Durmitor hat seit Jahrzehnten seine „Fans“ auf der ganzen Welt. Seine alten Freunde kommen immer wieder und neue Touristen kommen dazu: die Adrenalin-Junkies des 21. Jahrhunderts – Skifahrer, Snowboarder, Snowkiter, all diejenigen, die es lieben abseits der präparierten Pisten zu fahren, wo Schneestürme die Winterlandschaft formen. Hier muss man sich um nichts kümmern, als die Schönheit der Berge zu genießen. Žabljak (1.453 m) ist eine Kleinstadt am Fuße des Durmitor und hat an 120 Tagen im Jahr mehr als 15 cm Schnee.

Es beherbergt die Skigebiete Savin Kuk (ca. 3.500 m Pisten), Javorovača (am Eingang der Stadt, 400 m Pisten) und Štuoc (1780 m Pisten). Wer es ruhiger mag, kann eine Schneeschuhwanderung vom Ski Zentrum Savin Kuk zum Crno jezero (6 km) unternehmen. Diejenigen die es etwas „komfortabler“ wollen, können mit dem Motorschlitten auf eine Hochebene fahren. Die Entfernung zum Flughafen in Podgorica beträgt 130 km, zum Flughafen Tivat sind es 160 km.

KOLAŠIN Eine märchenhafte Bergidylle

Etwas über eine Stunde von Podgorica entfernt befindet sich das Skizentrum Kolašin. Umgeben von den Bergen der Sinjajevina (2.203 m), Bjelasica (2.116 m) und Komovi, in der Nähe des Nationalparks Biogradska Gora gelegen, ist Kolašin ideal für Skifahrer aller Altersgruppen und für einen Familienskiurlaub mit Kindern. Das Skizentrum „Kolašin 1450“ bietet alle Schwierigkeitsgrade, von der Babypiste bis zur schwarzen. Die Skilifte befördern 6.300 Skifahrer pro Stunde. Der moderne, sechssitzige Lift Vilina voda bringt die Gäste in 4,5 Minuten auf den Gipfel. Ein Doppelsessellift führt auf den Gipfel des Čupovi, auf fast 2.000 Metern Höhe und benötigt knapp 20 Minuten. Neben den 30 Kilometern Pisten für Alpinski stehen auch 4,5 km Langlaufloipen zur Verfügung. Oder man unternimmt eine Tour mit dem Schneemobil auf den Berg Bjelasica.

www.kolasin1450.com



Hochsee- angeln Das große Spiel

Wer das Adrenalin in seinem Körper spüren, den Geist des Meeres entdecken und den Kampf mit einem sehr großen Fisch erleben will, der sollte sich für Hochseeangeln auf der montenegrinischen Adria entscheiden. Die erfahrenen Besatzungsmitglieder erwarten Sie! Hochseeangeln wird von vielen Agenturen und Bootsbesitzern angeboten, die Sie in den Häfen und Marinas der Städte finden. Angelscheine werden von allen lokalen Angelsportvereinen ausgestellt. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite des Sportfischereiverbands Montenegros.

www.ssrn-cg.com

10


 A person wearing a white jacket and a yellow helmet is ziplining through a dense green forest. They are suspended in the air, holding onto the zipline. The background is filled with tall trees and a stone wall at the base.
 www.avanturistickipark.me

Abenteuerparks

Abenteuerpark Lovćen - Nationalpark Lovćen

Der Abenteuerpark Lovćen, in Ivanova Korita gelegen, ist ein Hochseilklettergarten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für Besucher von 5 bis 70 Jahren. Jeder Abschnitt dauert etwa 30-50 Minuten. Auf sechs Wegen, beginnend mit dem gelben für Kinder ab 5 Jahren und einer Höhe von 1,5 m, bis zum schwarzen in einer Höhe von 15 m, können Sie Ihren Mut und Ihre Ausdauer unter Beweis stellen! Außerdem: Paintball, Bogenschießen, Mountainbiking.

Abenteuerpark Crno Jezero - Nationalpark Durmitor

Der Abenteuerpark, in unmittelbarer Nähe von Žabljak gelegen, hat separate Bereiche für Erwachsene und Kinder. Der Teil für Erwachsene besteht aus 9 Routen und 11 Hindernissen auf einer Höhe von 2,20 m bis zu 7,50 m und ist für jedes Alter geeignet. Der Kinderabenteuerpark hat 7 Routen und 10 Hindernisse. Der jüngste Abenteurer, der den Parcours bezwungen hat, war nur ein Jahr und sieben Monate alt. Qualifizierte und lizenzierte Instruktoren begleiten Sie auf beiden Parcoursen.



STRATEGISCHE PARTNER DES TOURISMUS VON MONTENEGRO



Ein Wochenendtrip

72 Stunden in Montenegro

Wie in einem Film zieht die Natur an einem vorbei und ändert immer wieder ihr Gesicht. Eine unglaubliche Vielfalt auf so kleinen Raum. Wer Montenegro vom Meer bis in die Berge entdecken will, sollte sich wenigstens drei Tage Zeit nehmen.

TAG 1

EPISODE EINS Tivat – Kotor – Cetinje – Budva (83 km)

Wenn Sie für 72 Stunden nach Montenegro kommen und mit dem Flugzeug z. B. in Tivat landen, empfehlen wir Ihnen, sich sofort auf die „Jagd“ nach Sehenswürdigkeiten zu machen. Empfehlenswert ist zunächst die Route Tivat – Kotor – Cetinje – Budva. Vom Flughafen fahren Sie nach **Tivat** und schlendern entlang der Promenade zum kleinen Hafen Kalimanj mit seinen Fischerbooten. Beim Frühstück in einem der Restaurants am schönsten Yachthafen der Adria – Porto Montenegro – können Sie auf die prächtigen Yachten aus aller Welt blicken.

Fahren sie in Richtung Altstadt von **Kotor**, die nur 10 km von Tivat entfernt ist. Beim Gang durch die Jahrhunderte alten Gassen und über die Plätze werden Sie das Gefühl haben, in eine andere Zeit einzutauchen. Überall gibt es Restaurants und Boutiquen, Kirchen und Museen zu entdecken. Die Stadt steht unter dem Schutz der UNESCO und ihre berühmten Stadtmauern sind ihr Wahrzeichen. Diese können Sie besteigen – je nach Fitness dauert das etwa eine Stunde. Die Aussicht ist einfach unvergesslich.

Gegen Mittag sollten sie nach Cetinje aufbrechen. Nehmen Sie die berühmte Straße mit ihren 25 Serpentinaen und atemberaubenden Ausblicken auf die Bucht von Kotor – ein wahres Abenteuer. Die Straße wurde 1884 erbaut und war die Hauptverbindung Montenegros mit der Welt.

Vom Meer gelangen Sie in die Berge nach **Njeguši**, dem Geburtsort der bedeutendsten historischen Persönlichkeit Montenegros: dem Herrscher und Bischof von Montenegro Petar II. Petrovic Njegos (1813-1851). In Njeguši sollten sie in das traditionsreiche Restaurant „Kod Pera na Bukovicu“ einkehren und sich mit Schinken und Käse, Wein und Honigwein erfrischen. Wenn Sie gut in Form sind, können Sie die 461 Stufen zum Njegos-Mausoleum (1.660 m) hinaufklettern. Setzen Sie Ihre Reise fort nach **Cetinje**, die historische und spirituelle Hauptstadt des Landes (Montenegro wurde 1878 auf dem Berliner Kongress als unabhängiger Staat anerkannt), die Stadt der Museen, Klöster, der alten Botschaften und Konsulate, des Königspalasts ...

In 35 Minuten erreichen Sie Budva. Machen Sie eine Pause in einem schönen Hotel und genießen Sie das Nachtleben von **Budva**. Es ist für seine schönen Strände, ausgezeichneten Restaurants und sein Nachtleben bekannt – die Stadt mit dem besten Unterhaltungsangebot an der Adria.

EPISODE ZWEI

Budva – Bar – Ulcinj – Ostros – Podgorica (165 km)

Nach einer Tasse Kaffee am Morgen an der Küste in Budva, sollten Sie sich auf den Weg nach Sveti Stefan machen. Auf dieser Hotelinsel weilten schon die Diva Sophia Loren und viele andere Stars des internationalen Jet-Sets. Der beste Tennisspieler der Welt, Novak Đoković, feierte hier seine Hochzeit.

Ihre Reise geht weiter nach Bar, der größten Küstenstadt in Montenegro mit dem größten Hafen. Machen Sie einen Spaziergang am Strand und genießen Sie den Blick auf das Meer und die ein- und auslaufenden Schiffe. Stadtauswärts nehmen Sie die Abzweigung nach Stari Bar – der Altstadt von Bar. Schlendern Sie zwischen den alten türkischen Gemäuern, besuchen Sie eines der authentischen Restaurants und besichtigen Sie den ältesten Olivenbaum Europas.

Die Reise führt weiter nach Süden, in Richtung Ulcinj, der Stadt mit den langen Sandstränden. Die Altstadt von Ulcinj erzählt die Geschichte von Piraten und Cervantes, der hier im Gefängnis saß. Weiter geht es an die Ada Bojana, wo der Fluß Bojana ins Meer mündet. Besuchen Sie eines der Restaurants am Ufer – ein kulinarisches Erlebnis, an das Sie sich noch lange erinnern werden. Im Sommer sollten Sie wenigstens kurz schwimmen gehen und den warmen Sand genießen.

Nehmen Sie danach die alte Straße durch das malerische Ostros nach Podgorica. Der Weg führt entlang der Küste des Skadarsees bis in das malerische Dorf Virpazar. Machen Sie einen Spaziergang über die alte Brücke, blicken Sie auf den See und genießen Sie ein Glas Wein in einer der gemütlichen Tavernen. Kosten Sie von der seetypischen Küche – geräucherter, marinierter oder „beschwipster“ Karpfen, getrocknete Ukleja, Fischsuppe ... Am Abend erreichen Sie Podgorica. Lernen Sie die Hauptstadt Montenegros bei einem Spaziergang durch das Zentrum kennen. Gehen Sie über eine der Fußgängerbrücken auf die andere Seite des Flußes Morača und genießen Sie die feinen Restaurants, Pubs und Bars, die es an jeder Ecke gibt.

TAG 2



Ein Wochenendtrip
72 Stunden *in*
Montenegro



Ein Wochenendtrip

72 Stunden *in* Montenegro

www.tivat.travel
www.kotor.travel
www.cetinje.travel
www.budva.travel
www.bar.travel
www.ulcinj.travel
www.podgorica.travel
www.zabljak.travel
www.kolasin.travel
www.nparkovi.me
www.niksic.travel

TAG 3

EPISODE DREI Podgorica – Biogradska Gora – Durmitor – Nikšić – Podgorica (289 km)

N Starten Sie früh am Morgen, spätestens um 7:30 Uhr, denn heute ist es eine lange Reise voller Abenteuer. Von Podgorica geht es in die Berge nach Kolašin. Durch unzählige Tunnel führt die Straße durch die dramatische Morača-Schlucht mit ihren steilen Felswänden und dem reißenden Fluss. Nach 45 Kilometern erreicht man das Kloster Morača, das die Geschichte der vergangenen Jahrhunderte „erzählt“. Schauen Sie danach in Kolašin vorbei. Schlendern Sie die Hauptstraße entlang, erleben Sie die Atmosphäre in der gemütlichen Lobby des Hotels Bianca Resort & Spa und genießen Sie einen hausgemachten Tee in den Bergen. Weiter geht es in den Biogradska Gora, einem der drei letzten Urwälder Europas. Der heutige Nationalpark war ein Geschenk an König Nikola und ist seit 1878 geschützt. Im Herzen des Urwalds auf 1.094 m liegt der See „Biogradsko Jezero“.

Die Straße führt weiter das Tal hinab, über Mojkovac, in Richtung Durmitor. Bald zeigt sich der „Crna Poda“-Urwald, das Dobrilovina Kloster und schließlich ein architektonisches Meisterwerk: die von 1938 bis 1940 erbaute Brücke Đurđevića Tara. Sie war einst die größte und schönste aus Stahlbeton gefertigte Brücke Europas. Mit fünf Bögen, deren Hauptbogen eine Spannweite von 116 Metern hat, erhebt sie sich 150 Meter über die Schlucht. Wer mutig genug ist kann mit der Zip-Line über die Tara „fliegen“ – ein echter Adrenalinkick. Von der Brücke führt Sie der Weg steil hinauf in Richtung Žabljak und Durmitor, dem beliebtesten Gebirge und dem größten touristischen Berg- und Skizentrum Montenegros. Die Stadt ist klein und leicht zu erkunden. Einen Spaziergang an das Ufer des Sees „Crno Jezero“ sollten Sie nicht verpassen. Wer länger in der Stadt am Fuße des Durmitor bleibt, kann die umliegenden Gipfel besteigen – der Bobotov Kuk (2.523 m) ist der höchste und beliebteste! Bei der Tourismusorganisation von Žabljak, in der Innenstadt beim Hotel Žabljak gelegen, erhalten Sie Informationen, Karten und Tipps für Bergtouren. Savin Kuk ist das größte Skigebiet im Durmitor. Über die neue Straße gelangen Sie in etwa zwei Stunden von Žabljak nach Podgorica. Machen Sie Rast in Nikšić und entspannen Sie sich in einem der Restaurants am Ufer des Krupac-Sees.

Dreihundert Wunder sind sicher genug für drei Tage, obwohl wir wissen, dass es noch sehr viel mehr zu sehen gibt. Zu Hause werden Sie wahrscheinlich mehr als 72 Stunden benötigen, um all die Fotos und Videos in Ruhe zu betrachten, die von Ihren Erlebnissen in Montenegro erzählen.

[EVENTS]

01 FLUCHT IN DEN SCHNEE

Ort: Nikšić, Kolašin, Žabljak

Veranstaltungszeit: Januar – März

www.montenegro.travel

07 GASTROEVENT „SOMMER DES GUTEN GESCHMACKS“

Ort: Tivat

Veranstaltungszeit: Juni - August

www.tivat.travel

04 SNOW DANCE

Ort: Skizentrum Vučje, Nikšić

Veranstaltungszeit: Februar

www.vucje.me

02 TRADITIONALER WINTERKARNEVAL

Ort: Kotor

Veranstaltungszeit: Februar/März

www.kotor.travel

08 SOUTHERN SOUL FESTIVAL

Ort: Kite Club Dolcinium,

Velika Plaža, Ulcinj

Veranstaltungszeit: Ende Juni, Anfang Juli

www.southernsoulfestival.me

05 INTERNATIONALER KARNEVAL

Ort: Vor der Altstadt von Budva

Veranstaltungszeit: Mai

www.budva.travel

03 TAGE DER MIMOSE

Ort: Herceg Novi

Veranstaltungszeit: Februar

www.hercegnovi.travel

06 REGATTA AUF DER LIM

Ort: Andrijevica, Berane, B. Polje, Plav

Veranstaltungszeit: Ende Mai –

Anfang Juni; www.andrijevica.travelwww.berane.travelwww.bijelopolje.travelwww.plav.travel

09 SPRING BREAK MONTENEGRO

Ort: Kamenovo-Strand, Budva

Veranstaltungszeit: Juni

www.springbreakmontenegro.me

VERANSTALTUNGS KALENDER



13 SEA DANCE FESTIVAL

Ort: Jaz-Strand, Budva
Veranstaltungszeit: Juli
www.seadancefestival.me



16 SEA ROCK FESTIVAL

Ort: Altstadt, Kotor
Veranstaltungszeit: Juli
www.searock.me



10 KOTOR ART

Ort: Kotor
Veranstaltungszeit: Juni - August
www.kotorart.me

11 SOMMER MIT DEN STARS

Ort: Bar
Veranstaltungszeit: Juli - August
www.bar.travel

14 DIE NACHT VON RIJEKA

Ort: Rijeka Crnojevića, Cetinje
Veranstaltungszeit: Juli
www.cetinje.travel



17 GRAD TEATAR - THEATERSTADT

Ort: Altstadt Budva
Veranstaltungszeit: Juli - August
www.gradteatar.com



12 TAGE DER HEIDELBEEREN

Ort: Plav
Veranstaltungszeit: Juli
www.plav.travel

15 AFTER BEACH PARTIES

Ort: Beachbars an der Küste Montenegros
Veranstaltungszeit: Juli - August
www.event.its.me

18 SUNČANE SKALE

Ort: Kanli Kula, Herceg Novi
Veranstaltungszeit: Juli
www.suncaneskale.org

[EVENTS]

19 INTERNATIONALE
MODENSCHAU

Ort: Kotor

Veranstaltungszeit: Juli

www.kotor.travel**25** NACHT VON
PETROVAC

Ort: Promenade in Petrovac

Veranstaltungszeit: August

www.budva.travel**22** „NORTHERN
CHALLENGE“
ABENTEUERRENNEN

Ort: Mojkovac

Veranstaltungszeit: August

www.mojkovac.travel**26** NACHT DER
BOKA

Ort: Kotor

Veranstaltungszeit: August

www.kotor.travel**20** MNE MOUNTAIN
SUMMER TANGO
CAMP

Ort: Kolašin

Veranstaltungszeit: Juli - August

www.summertangocamp.com**27** DURMITOR ART
ECO FESTIVAL

Ort: Žabljak

Veranstaltungszeit: August

www.zabljak.travel**23** REFRESH
FESTIVAL

Ort: Diskothek Maximus, Kotor

Veranstaltungszeit: August

www.refreshfestival.me**28** BEDEM
FEST

Ort: Festungsmauern Nikšić

Veranstaltungszeit: September

www.facebook.com/BedemFestNiksic/**21** DER INTERNATIONAL
SOMMERKARNEVAL
VON KOTOR

Ort: Kotor

Veranstaltungszeit: August

www.kotor.travel**24** LAKE
FEST

Ort: Krupac-See, Nikšić

Veranstaltungszeit: August

www.lakefest.me**29** WEIN UND
UKLJEVA FESTIVAL

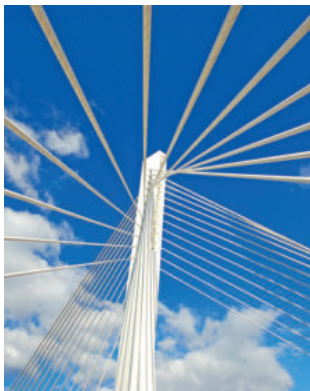
Ort: Virpazar, Bar

Veranstaltungszeit: Dezember

www.bar.travel



VERZEICHNIS



Institutionen

Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Tourismus - www.mrt.gov.me
 Nationale Tourismusorganisation von Montenegro - info@montenegro.travel, www.montenegro.travel
 Montenegrinischer Tourismusverband (CTU) - ctu@t-com.me, www.ctu-montenegro.org
 Nationalparks von Montenegro, +382 (0)20 601 015
npcg@nparkovi.me, www.nparkovi.me
 Servicehotline für Touristen (Information, Beschwerden und Feedback) – 080001300

Lokale Tourismusorganisationen

Andrijević: +382 (0)51 243 113, www.andrijević.travel
 Bar: +382 (0)30 311 633, www.bar.travel
 Berane: +382 (0)51 236 664, www.berane.travel
 Bijelo Polje: +382 (0)50 484 795, www.bijelopolje.travel
 Budva: +382 (0)33 402 814, www.budva.travel
 Cetinje: +382 (0)41 230 250, www.cetinje.travel
 Danilovgrad: +382 (0)20 816 015, www.danilovgrad.travel
 Herceg Novi: +382 (0)31 350 820, www.hercegnovi.travel
 Kolašin: +382 (0)20 864 254, www.kolasin.travel
 Kotor: +382 (0)32 322 886, www.kotor.travel
 Mojkovac: +382 (0)50 472 428, www.mojkovac.travel
 Nikšić: +382 (0)40 213 262, www.niksic.travel
 Plav: +382 (0)51 250 151, www.plav.travel
 Pljevlja: +382 (0)52 300 148, www.pljevlja.travel
 Podgorica: +382 (0)20 667 536, www.podgorica.travel
 Rožaje: +382 (0)51 270 069, www.rozaje.travel
 Tivat: +382 (0)32 671 324, www.tivat.travel
 Ulcinj: +382 (0)30 412 333, www.ulcinj.travel
 Zabljak: +382 (0)52 361 802, www.zabljak.travel

Wichtige Telefonnummern

Notruf - 112
 Konsularische Angelegenheiten - +382 (0)20 225 954, 225 650
 Polizei - 122
 Feuerwehr - 123
 Notarzt - 124
 Pannenhilfe (AMSCG): 19807
 +382 (0)20 234 999, www.amscg.org

Flughäfen

Podgorica (TGD): +382 (0)20 444 240, 444 242, www.montenegroairports.com
 Tivat (TIV): +382 (0)32 670 975, www.montenegroairports.com
 Dubrovnik (DBV): +385 (0)20 773 100, www.airport-dubrovnik.hr

Nationale Fluggesellschaft

Montenegro Airlines: 19804
www.montenegroairlines.com

Bahnhöfe

Bahn - Željeznički prevoz Crne Gore AD, www.zcg-prevoz.me
 Bahnhof Podgorica +382 (0)20 441 211, 441 212
 Bahnhof Sutomore +382 (0)30 301 692
 Bahnhof Bar +382 (0)30 301 615
 Bahnhof Bijelo Polje +382 (0)50 478 560
 Bahnhof Nikšić +382 (0)40 214 480

Fähren

Barska plovidba AD: +382 (0)30 303 469, 311 164
www.montenegrolines.net

Busverbindungen

Busbahnhof Podgorica: +382 (0)20 620 430
www.busterminal.me
www.busticket4.me

Taxi

Podgorica: 19700, 19704, 19714, 19711
 Budva: 19555, 19717, 19715, 19666
 Kotor: 19729, 19777
 H.Novi: 19730, 19767
 Bar: 19701, 19744
 Ulcinj: 19766, 19745

Mobilfunkanbieter

T-Mobile +382 (0)67 1500
 Telenor +382 (0)69 1188
 M:tel +382 (0)68 1600

WiFi Free Montenegro

www.mid.gov.me/rubrike/Free_WiFi



WIE ERREICHEN SIE ZU UNS?

Flugzeug

Ein Flug von den meisten europäischen Städten nach Montenegro dauert ca. zwei Stunden. Flughäfen sind in Podgorica (12 km von der Stadt) und Tivat (4 km vom Zentrum).



Fluggesellschaften mit Linienflügen nach Montenegro

Montenegro Airlines	www.montenegroairlines.com
Air Serbia	www.airserbia.com
Turkish Airlines	www.turkishairlines.com
Austrian Airways	www.aua.com
Alitalia	www.alitalia.com
Adria Airways	www.adria.si
EasyJet	www.easyjet.com
Ryanair	www.ryanair.com
Wizz Air	www.wizzair.com

Flugdauer

Podgorica - Belgrad	45 min
Podgorica - Wien	01:35 h
Podgorica - Brüssel	02:30 h
Podgorica - Zürich	02:00 h
Podgorica - Kopenhagen	02:45 h
Podgorica - Düsseldorf	02:30 h
Podgorica - Frankfurt	02:10 h
Podgorica - Istanbul	01:45 h
Podgorica - Ljubljana	01:05 h
Podgorica - London	02:50 h
Podgorica - Moskau	03:10 h
Podgorica - Paris	02:40 h
Podgorica - Rom	01:20 h

In den Sommermonaten werden regelmäßige Charterflüge nach Montenegro angeboten.

Auto

Die Straßen sind solide, das Meer und die Berge sind über die Küstenstraße und die neue Straße von Risan nach Žabljak verbunden. Von Podgorica führt der Sozina-Tunnel schnell an die Küste. Das Straßennetz umfasst 5.277 km. Derzeit wird die Autobahn nach Belgrad gebaut, einige Straßen sind stellenweise dreispurig ausgebaut. Durch die Schluchten und Berge gibt es viele Tunnel und Brücken.

AMSCG - Automobilverband Montenegro
+382 (0)20 234 999, +382 19807, www.amscg.org

PREISE - Sozina-Tunnel PG - BAR

■ Motorräder - 1,00 €
■ PKW - 2,50 €
■ PKW mit Anhänger - 5,00 €
■ Busse - 12,00 €

Bus

Fahrplan, Reservierung und Ticketverkauf bei www.BusTicket4.me und www.BalkanViator.com.

Busbahnhof Podgorica

+382 (0)20 620 430
www.busterminal.me

Schiff

Regelmäßige Fähren verkehren auf der Linie Bar-Bari. Bar, Budva, Kotor und Herceg Novi haben Häfen für den internationalen Verkehr. Im größten Yachthafen, Porto Montenegro in Tivat, können Yachten bis zu einer Länge von 150 Meter festmachen.

Fähre (Barska plovidba AD)
+382 (0)30 303 469, 311 164
www.montenegrolines.net

Häfen

■ Marina Budva, www.dukleymarina.com
■ Bar, www.lukabar.me
■ Kotor, www.luckauprava.me
■ Porto M., www.portomontenegro.com

Zug

Das Schienennetzes in Montenegro hat eine Länge von 335,46 Kilometer. Es ist mit Serbien und Albanien verbunden und die wichtigste Eisenbahnlinie ist Bar-Belgrad.

Bahn (Željeznički prevoz Crne Gore AD)
www.zcg-prevoz.me

Entfernungen

Podgorica																				
158	Andrijevica																			
52	210	Bar																		
142	16	194	Berane																	
121	48	173	32	Bijelo Polje																
66	224	40	208	187	Budva															
23	181	75	165	144	89	Danilovgrad														
125	137	177	121	100	191	102	Žabljak													
72	86	124	70	49	138	95	93	Kolašin												
89	247	63	231	210	23	112	167	161	Kotor											
93	65	145	49	28	159	116	72	21	182	Mojkovac										
55	213	107	197	170	121	32	70	127	97	142	Nikšić									
183	25	235	41	73	249	206	162	111	272	90	232	Plav								
114	234	166	218	197	180	91	97	186	156	169	59	259	Plužine							
179	151	231	135	114	245	166	64	107	231	86	134	176	161	Pljevlja						
173	47	225	31	63	239	196	152	101	262	80	222	72	249	166	Rožaje					
89	247	63	231	210	23	112	176	161	9	182	106	272	165	240	262	Tivat				
78	236	26	220	199	66	101	203	150	89	171	133	261	192	257	251	89	Ulcinj			
133	291	107	275	254	67	125	163	205	44	226	93	316	152	227	306	53	133	Herceg Novi		
36	194	70	178	157	30	59	161	108	53	129	91	219	150	215	209	53	96	97	Cetinje	
100	162	152	146	125	166	77	25	118	142	97	45	187	72	89	177	151	178	138	136	Šavnik

Panoramakarte der Küste Montenegros



Kurzinfos

Fläche: 13.812 km²
 Bevölkerung: 620.000
 Länge der Grenzen: 614 km
 Hauptstadt: Podgorica 186.000 Ew. – Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum
 Ehem. Residenzstadt: Cetinje 186.000 Ew. – Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum
 Sprache: Montenegrinisch
 Währung: Euro
 Küste: 293 km
 Anzahl der Strände: 117
 Länge der Strände: 73 km
 Längster Strand: Velika plaža (Der lange Strand), Ulcinj – 13.000 m
 Höchste Berggipfel: Maja Kolata (Kolac), Prokletije-Gebirge – 2.534 m
 Bobotov kuk, Durmitor-Gebirge – 2.523 m
 Grösster See: Skadarsee – 391 km²
 Größte Bucht: Bucht von Kotor

Tiefste Schlucht: Tara-Schlucht – 1.300 m
 Nationalparks: Biogradska Gora 5.650 ha
 Durmitor 39.000 ha
 Lovćen 6.220 ha
 Prokletije 16.630 ha
 Skadarsee 40.000 ha

Zeitzone: UTC+1 MEZ
 Spannung: 220V/50Hz
 Klima: Mediterran
 Durchschnittliche Lufttemperatur Sommer: 27,4°C
 Maximale Meerestemperatur: 27,1°C
 Durchschnittliche Anzahl der Sonnentage jährlich: 240
 Badesaison: 180 Tage
 Meer: dunkelblau; Sichtweite im Meer: 38 bis 56 m

t of egro



Nautische Entfernungen Seegrenzen

Bar - Bari (I) 114 NM
 Bar - Korfu / Kerkyra (GR) 162 NM
 Bar - Venedig / Venedig (I) 367 NM

Kotor - Bar 46 NM
 Kotor - Dubrovnik (HR) 42 NM
 Kotor - Split (HR) 155 NM
 Kotor - Venedig (I) 354 NM

1 nautische Meile = 1,852 km

Hafen Bar
 Hafen Budva
 Hafen Kotor
 Hafen Tivat
 Hafen Zelenika



IMPRESSUM

Montenegro Urlaubsmagazin

Herausgeber

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
www.montenegro.travel

Produktion

AMC Communications
www.amc.co.me, amc@t-com.me

Fotos

V. Bojat, S. Dingarac, M. Đuričić, D. Kalezić, S. Kordić, B. Maljević, S. Milačić, D. Miljanić,
R. Jovanović, D. Labudović, L. Pejović, I. Šuntiћ, RRA Bjelasica, Komovi, Prokletije, M..v. Twillert,
TO Bar, Budva und Podgorica, NTO Montenegro, Nationalparks von Montenegro,
www.montenegro-for.me, www.iheartthebalkans.com

CIP - Каталогизација у публикацији
Национална библиотека Црне Горе, Цетиње

ISSN 2337-0815 = Montenegro
COBISS.CG-ID 29525776



www.montenegro.travel



**Nationale
Tourismusorganisation
von Montenegro**

Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro
Tel: +382 (0)77 100 001
Fax: +382 (0)77 100 009
info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

